Turn- und Sportverein Hermannsburg von 1904 e.V.

Vereinsnachrichten Internet-Version

Nummer 22, Sommer 2001

Vorwort

Liebe Mitglieder, Freunde und Förderer des TuS Hermannsburg

Die vorliegende Ausgabe enthält das Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 9. März 2001 und die geänderte Vereinssatzung. Nach § 8 besteht der Vorstand nunmehr aus drei Vorsitzenden, dem Schatzmeister und dem Hauptsportwart. Zum 3. Vorsitzenden wurde Werner Hanebuth gewählt, der gleichzeitig die TuS-Geschäftsstelle, Olendorp 26 b, leitet. Einstimmig wurde eine Beitragsanpassung und Änderung des Mitgliedsbeitrages in Euro ab 2002 beschlossen. Die neuen Beiträge finden Sie auf Seite 42.

Unsere Frauen Judomannschaft hat sich aus sportlichen Gründen freiwillig aus der 1. Bundesliga zurückgezogen. Sie wird in der kommenden Saison als Kampfgemeinschaft mit dem TB Osnabrück in der Regionalliga starten. Wir danken allen Kämpferinnen, dem Trainer und dem Abteilungsleiter für den jahrelangen sportlichen Erfolg und vorbildliche Repräsentation des TuS im In- und Ausland.

Seit April ist der TuS im Internet unter *www.tus-hermannsburg.de* präsent. Alle Ankündigungen, Information über die verschiedenen Abteilungen und Vorstand werden angeboten und von unserem Pressewart Uwe Naderhoff ständig aktualisiert.

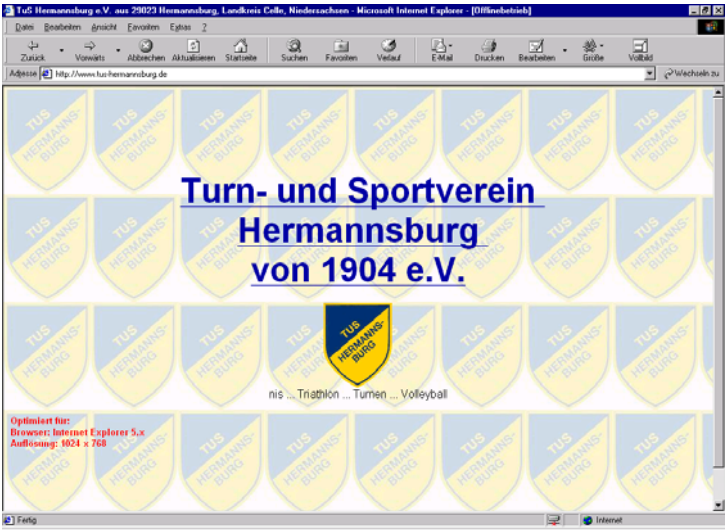
Mit zur Zeit 1992 Mitgliedern sind wir nach dem MTV Celle und dem VFL Westercelle nunmehr der drittgrößte Verein im Landkreis. Dies ist nur möglich, da eine große Zahl ehrenamtlicher Übungsleiter und Helfer viel Zeit für die Organisation und Durchführung des umfangreichen Sportangebotes aufbringt, sich beim Streichen der Umkleiderräume im Vereinsheim, bei Baumaßnahmen usw. einsetzt. Stellvertretend für alle Mitstreiter sagen wir Jürgen Schreiter herzlichen Dank, der seinen Urlaub opferte, um den Eingangsweg zum Sportplatz neu zu pflastern.

Wir danken den vielen Geschäftsleuten, die uns mit Banden-, Buswerbung, Annoncen und gespendetem Baumaterial kräftig unterstützten.

Eine schöne Sommerzeit und erfolgreiche Saison 2001/2002 wünscht allen Lesern

Euer TuS Hermannsburg e.V.
Der Vorstand

Der TuS am „Nabel der Welt“



1. April 2001! Das war der Starttermin für die offiziellen Internetseiten des TuS Hermannsburg. Ca. zehn Wochen Arbeit von Pressewart Uwe Naderhoff, der sich mit diesem Thema intensiv befasst hatte, steckten in dem ersten Satz Seiten, die nun ‚weltweit' abgerufen werden sollten. Doch am 1. April lief gar nichts. Der Großrechner, auf dem die Seiten gespeichert waren und irgendwo in Berlin steht, hatte einen technischen Defekt, und ein Zugriff auf die Seiten war nicht möglich. Einen Tag später hatten die Berliner alles wieder repariert, und es ging nun wirklich los:

Die Abbildung zeigt die „Einstiegsseite“, die jeder sieht, wenn er den TuS über die Internetadresse

www.tus-hermannsburg.de

anwählt. Anschließend geht es durch Tastenklick auf das TuS-Wappen bzw. auf den Vereinsnamen oder nur durch Abwarten (45 Sekunden) auf eine Auswahlseite, von der aus sämtliche weiteren TuS-Seiten abrufen kann. Im Angebot der inzwischen über 80 verschiedenen Seiten befinden sich Informationen über die Jahreshauptversammlung, die Satzung und selbstverständlich über alle Abteilungen, wie z.B. Trainingszeiten, Trainingsplätze und Übungsleiter. Für einige Sportabteilungen gibt es schon Weiterreichendes: Wettkampfergebnisse, Spielergebnisse, Tabellen, Ausschreibungen (so z.B. die Ausschreibungen der Hermannsburger Duathlons im September!), Vorhaben für dieses Jahr, Fotos, usw.! Die Vielfalt ist immens, wird ständig erweitert, und - was das wesentliche an Internetseiten ist - sie wird ständig auf aktuellstem Stand gehalten (letzteres ist natürlich nur dann möglich, wenn die Uwe Naderhoff durch die Abteilungen informiert wird).

Für Anregungen, Nachfragen oder Wünsche steht das Internet-Gästebuch tun.

Die bisherigen Besucherzahlen (10.695 Seitenzugriffe von 1.852 verschiedenen Besuchern bereits in den

ersten zehn Wochen) und Reaktionen von Besuchern zeigen, dass der Internetauftritt des TuS Hermannsburg gefällt und in sehr hohem Maße angenommen und genutzt wird. Dieses trifft insbesondere auf die Ergebnislisten des Hermannsburger Volkslaufes vom 22. April zu, die am Wettkampftag bereits schon fünf Stunden nach Veranstaltungsschluss im Internet abgerufen werden konnten, und die Besucherzahlen der TuS-Seiten noch am Abend um das Dreifache gegenüber den Vortagen anstiegen. Wer hätte das gedacht.
Die Sponsoren des TuS Hermannsburg haben die Gelegenheit, auf einer entsprechenden Seite durch ihr Logo oder ihren Schriftzug auf sich besonders aufmerksam zu machen und ggf. einen Link zu ihrer Webseite installieren zu lassen.
Für die Zukunft ist der weitere Ausbau der Seiten vorgesehen, so dass sich alle Abteilungen dort ausführlich präsentieren und ihr Angebot und Erfolge darstellen können.

Noch ein Hinweis: Die Internetseiten sollen nicht aktuelle Berichte in der lokalen Presse ersetzen, sondern nur eine Ergänzung darstellen.

TuS-Internet Hotline auch bei Fragen zur Bedienung: e-Mail:
naderhoff@tus-hermannsburg.de

(Uwe Naderhoff, Webmaster)

Berichte aus den TuS Abteilungen

Abteilung Triathlon

Spitzenplatzierungen bei Landesmeisterschaften

Gleich zu Beginn der Saison 2001 standen für die in der Altersklasse Jugend startenden Sportlerinnen Maria Gabriel und Miriam Garmatter zwei wichtige Wettkämpfe auf dem Programm:

Am 6. Mai nahmen die beiden an den Landesmeisterschaften im Duathlon teil. Trotz schlechten Wetters in Bad Gandersheim gingen im Jugend- und Juniorenbereich etwa 50 Athleten an den Start. Zunächst musste eine 2,2km lange, anspruchsvolle Laufstrecke bewältigt werden, danach ging es auf die 14km lange Radrunde und abschließend mussten nochmals 2,2km gelaufen werden. Am Ende verfehlte Miriam Garmatter, die durch eine Erkältung behindert wurde, um nur zwei Sekunden den dritten Platz. Maria Gabriel erreichte einen beachtlichen achten Platz.

Vier Wochen später wurden in Wunstorf die Landesmeisterschaften im Triathlon ausgetragen. Auch hier waren wieder über 50 junge Sportler uns Sportlerinnen vertreten. Bei kühlen Temperaturen und zeitweisem Regen wurden 500m geschwommen, 21.2km Rad gefahren und 5km gelaufen. Auch dieses Mal konnten sich die beiden TuS-Athletinnen hervorragend platzieren. Miriam Garmatter wurde fünfte und Maria Gabriel konnte sich sogar einen Platz auf dem Treppchen sichern. Sie wurde am Ende Dritte.

Erfolgreiche Schüler-Triathleten (v.l.n.r.): Thorsten Naderhoff, Linda Naderhoff, Miriam Garmatter, Maria Gabriel

Am gleichen Tag wurde anschließend auch ein Schüler-Triathlon über folgende Distanzen durchgeführt: 200 m Schwimmen, 10km Radfahren, 2km Laufen. Daran nahmen die Hermannsburger Triathleten Linda und Thorsten Naderhoff teil, und siegten beide in ihrer jeweiligen Altersklasse.

22.9.2001: „Duathlon-Tag“ in Hermannsburg

Ein sportliches Top-Ereignis findet in Hermannsburg am Samstag, d. 22.9.2001, statt: der Hermannsburger „Duathlon-Tag“.

Am vorletzten Samstag im September diesen Jahres findet nunmehr zum dritten Mal der Hermannsburger Duathlon statt. Sportlerinnen und Sportler der Jahrgänge 1986 und älter werden sich dann wieder von weit her auf den Weg nach Hermannsburg machen, um dort sich über 5 km Laufen, 30 km Radfahren und anschließend noch einmal über 5 km Laufen zu vergleichen und Topleistungen zu erreichen.
Wer jünger ist, d.h. Jahrgang 1987, 1988 und jünger, der hat in diesem Jahr erstmals in Hermannsburg die Gelegenheit am Schüler-Duathlon (1 km Laufen – 5 km Radfahren – 1 km Laufen) teilzunehmen.
Zum Wettkampf sind zahlreiche Zuschauer auf dem Waldsportplatz und den Strecken herzlich eingeladen, um sich die Wettkämpfe anzusehen, die Ausdauersportlerinnen und -sportler anzufeuern und damit eine tolle Wettkampfatmosphäre erzeugen.
Ein Tipp: Besonders interessant ist die Wechselzone, in der die Wettkämpfer in aller Eile ihre Schuhe wechseln, den Fahrradhelm aufsetzen und ihr Rad bis zum Beginn der Fahrstrecke schieben. Und das alles, während die Stoppuhr unerbittlich läuft.
Informationen über den Duathlon-Tag werden rechtzeitig in der Lokalpresse veröffentlicht und sind bereits jetzt zusammen mit Ausschreibungen im Internet abrufbar unter:
www.tus-hermannsburg.de und *www.hermannsburger-duathlon.de*

Tour de Rimini 2001

Das TRI-Team hat auch in diesem Jahr zur Saisonvorbereitung eine Woche Radtraining in Italien durchgeführt. Nach Abschluss aller notwendigen Vorbereitungen, ging es am 6. April für uns 6 Triathleten endlich los ins wärmere „Pantani-Land“.

Eine 16stündige- und 1400 km lange Nachtfahrt mit der Überwindung des Brennerpasses löste das Problem des norddeutschen Temperaturmankos.
Jedoch hatte unser Sitzfleisch bei der Ankunft am nächsten Morgen schon etwas gelitten, und nun sollte es erst losgehen mit dem Training.
Mit Ankunft in Milano Marittima bei Rimini und großem Hallo im gebuchten Sporthotel „Ambra“, war unsere Müdigkeit wie weggeblasen und nach Beziehen der Zimmer, gab es das Klarmachen der Räder und gleich die erste Testfahrt. Es wurden 40 Km in der Ebene im gemütlichem „Capuccino-Tempo“ (ca. 30 Km/h) gefahren, den wir anschließend auch sofort probierten. Am Abend waren wir rund 100 Radsportenthusiasten aus Österreich, Schweiz und Deutschland in der Hotelhalle zum Begrüßungscocktail geladen, und es fand die Vorstellung der Trainer sowie die Festlegung der Touren mit Einteilung der Leistungsgruppen 1-5 statt.

In der Hoffnung auf eine sonnige und damit trainingsintensive Woche erfolgte dann täglich nach einem üppigen Sportlerfrühstück pünktlich um 10:00 Uhr der Start der vorher eingeteilten Radgruppen persönlich durch die Hotelchefin mittels Startglocke.
Wir nannten sie auf Grund ihrer unnachahmlichen Stimme und dem dazugehörigen Durchsetzungsvermögen die „Wilde Hilde“. Alle Teilnehmer, angefangen vom Profiteam der Gruppe 1 mit täglich 200 km bis zur Capuccino-Gruppe 5 mit 60 km, befolgten willig ihren Anweisungen. Wir schlossen uns zuerst einmal der Gruppe 4 mit einem Tagesziel von 85 km an und waren damit sehr gut beraten.
Nach 30- 40 km Anfahrt in der flachen Ebene an den Salzseen von Cervia vorbei, ging es dann schon die ersten Hügel und Berge mit 10% Steigung hoch und runter.
So wurde auch gleich fleißig an jedem Berg die Schaltung strapaziert und manch einer suchte das 1. Mal den „Rettungsring“ (größtes Ritzel am Hinterrad).
Den beschwerlichen Aufstiegen folgten dann rasante Abfahrten mit über 60 km/h und wunderschönen landschaftlichen Impressionen, leider nicht zum lange Hinschauen.
Einige muskuläre Schwächen und Disbalancen ließen uns am Abend schnell auf den Boden der Tatsachen zurückkehren und uns vorläufig in der Gruppe verweilen bzw. keine stärkere ins Auge fassen. Den Titel der absoluten Flachlandtiroler hatten wir zwar schon gewonnen, aber wir gaben uns noch lange nicht geschlagen und wollten nun auch den „Mann mit dem Hammer“ überwinden.
Da es tagsüber nur einfache Kost und isotonische Getränke gab, waren wir natürlich auf das 6gängige Menü zum Abendbrot gespannt. Das übertraf alles bisher dagewesene und entschädigte für die Anstrengungen des Tages. Denn die Bedienung rotierte regelrecht um jeden Tisch, um den Kalorienhaushalt eines jeden Velomanns wieder auszugleichen.
Nach einer täglichen Auswertung durch die Trainer der Radgruppen und der Festlegung des weiteren Trainingsprogramms, gab dann unsere „Wilde Hilde“ alles offiziell für den Ablauf des nächsten Tages bekannt. Der Abend klang dann jeweils mit einer kleinen Sightseeing-Tour in der Stadt oder in einer gemütlichen Capuccino-Bar aus.
Das Streckenprofil erhöhte sich für unsere Gruppe in den folgenden Tagen noch mit Etappen bis zu 140 km auf über 500m hohe Berge mit 15% Steigungen, und führte uns an San Marino, San Leo und Sogliano vorbei. Dabei verspürten wir täglich Muskelzuwachs.
So verging unsere Radsportwoche wie im Fluge mit nur leichten Helmtests und ohne größere Blessuren über insgesamt 550 km.
Am Samstag morgen hieß es dann nach einem letzten ausgezeichnetem Frühstück leider schon wieder Abschied nehmen von Italien, und nach über 16 Stunden Rückfahrt waren wir dann wohlbehalten in der Lüneburger Heide angekommen.
Die durchlebten Strapazen waren schnell vergessen und die angenehme Atmosphäre sowie viele Erlebnisse sind bleibende Eindrücke, die unser kleines Radsportteam für die anstehende Saison optimal vorbereiteten.

(Gerald Malysch)

Abteilung Leichtathletik

Hermannsburger Volkslauf wieder gelungen

Bei herrlichem Wetter versammelten sich am Sonntagmorgen weit über 600 Sportler, um gemeinsam an dem 15. Südheide-Volkslauf und Wandertag teilzunehmen und ihr läuferisches Können unter Beweis zu stellen. Das gesamte Lauftreffteam um den Verantwortlichen Thomas Thake hatte sich bestens vorbereitet, um seine Gäste zu empfangen und ihnen ein sportliches Erlebnis bieten zu können.

Das fleißige Lauftreffteam, ohne das ein Volkslauf nicht möglich wäre. Vielen Dank!
Fotos von den Läufern im Internet unter: www.tus-hermannsburg.de

Insgesamt sechs Wettkämpfe mit Distanzen von 1,5km bis 20km und eine neue Wanderstrecke waren im Angebot. Die Auftaktläufe waren die Schülerwettkämpfe über eine Distanz von jeweils 1,5km. Daran beteiligten sich u.a. 53 Schülerinnen und Schüler der Grundschule Hermannsburg und bildeten damit die größte angemeldete Teilnehmergruppe. Aus den nachstehenden Ergebnissen ist ablesbar, dass hier in Hermannsburg wieder einmal hervorragende Leistungen aller Sportler gezeigt wurden.
Von insgesamt 199 gutgelaunten Wanderern bildete die Gruppe um den Wanderobmann des Kreissportbundes Soltau-Fallingbostel, Heinz-Hermann Wesselhöft, wie in den Vorjahren das größte Teilnehmerfeld. Nach der absolvierten schönen Wanderstrecke konnte der Vorsitzende des TuS Hermannsburg, Wolfgang Bödeker, den begehrten Wanderpokal, der bereits mehrfach an den KSB-SFA befristet verliehen wurde, zur Freude aller Beteiligten nun auf Dauer überreichen.
Trotz einiger Schwierigkeiten (zeitgleicher Hamburg-Marathon, nahes Osterferienende, witterungsbedingte Streckenverlegung) waren alle Sportler und das Organisationsteam mit dem Wettkampftag sehr zufrieden, und die Lauftreffler freuen sich auf den nächsten, den **16. Hermannsburger Volkslauf**, der am **28. April 2002** (schon einmal vormerken!) stattfinden wird. Ein optimiertes Zeitauswertesystem wurde von Silke und Andreas Lange entwickelt und nun erstmals bei dieser Veranstaltung eingesetzt, und hat sich hervorragend bewährt. Dadurch konnte

zur Freude aller Läufer schon sehr schnell nach Beendigung eines jeden Wettkampfes die Platzierungen anhand von ausführlichen Ergebnislisten mitgeteilt werden.
Informationen über alle Ergebnisse, Platzierungen aller Läufer aller Altersklassen sowie zahlreiche Veranstaltungsfotos im Internet unter: *www.tus-hermannsburg.de*!
Nachstehend nun die Ergebnisse aller Läufer, die für den TuS Hermannsburg an den Start gingen:

15. Hermannsburger Volkslauf und Wandertag
Ergebnisse der TuS Hermannsburger Starter

Platz	Name	Jahrgang	Zeit (Std:Min:Sek)
1,5 km Schüler D (Jahrgänge 1992 und jünger)			
5.	Opitz, Torben	1992	00:07:11
20.	Fuhrhop, Jonas-Benedikt	1994	00:08:42
21.	Thake, Felix	1996	00:12:46
1,5 km Schülerinnen C (Jahrgänge 1991 und 1990)			
10.	Pauker, Vicky	1990	00:08:22
1,5 km Schüler C (Jahrgänge 1991 und 1990)			
2.	Viol, Erik	1990	00:06:34
6.	Neuendorff, Jan	1991	00:06:42
1,5 km Schülerinnen A/B (Jahrgänge 1989 und 1986, gemeinsame Wertung)			
5.	Lühmann, Miriam	1989	00:07:09
6.	Fuhrhop, Jana-Christin	1989	00:07:11
7.	Ripke, Stefanie	1989	00:08:16
9.	Pauker, Vroni	1988	00:09:18
1,5 km Schülerinnen A/B (Jahrgänge 1989 und 1986, gemeinsame Wertung)			
6.	Eggers, Eike	1988	00:06:43
9.	Opitz, Philip	1989	00:06:54
10.	Tripp, Florian	1988	00:07:51
12.	Peters, Nils	1988	00:10:07
10 km Frauen (Jahrgänge 1972- 1981)			
1.	Krause, Alexandra	1974	00:41:17
10 km Männer (Jahrgänge 1972- 1981)			
1.	Cosme, Jorge	1972	00:31:47
3.	Jahnke, Martin	1972	00:40:40
20 km Männer M30 (Jahrgänge 1962 – 1971)			
1.	Bädermann, Stefan	1976	01:10:34
5 km weibliche Jugend (Jahrgänge 1985 – 1981)			
2.	Naderhoff, Linda	1991	00:24:45
3.	Ermgassen, Sarah	1991	00:25:11
4.	Sander, Tanja	1983	00:25:59
5 km Frauen (Jahrgänge 1972- 1981)			
1.	Krause, Alexandra	1974	00:21:20
5 km Frauen W30 (Jahrgänge 1962 – 1971)			
1.	Lühmann, Kirsten	1964	00:30:12
2.	Gabriel, Jana	1964	00:30:20
5 km Frauen W40 (Jahrgänge 1962 - 1971)			
4.	Pauker, Doris	1957	00:30:19
5 km männliche Jugend (Jahrgänge 1981 - 1985)			
3.	Naderhoff, Thorsten	1990	00:21:38
4.	Viol, Moritz	1986	00:22:55
5.	Hilmer, Thomas	1985	00:25:56
6.	Schmunk, Alexander	1987	00:26:59
5 km Männer			
4.	Jahnke, Martin	1972	00:20:36
5.	Schmunk, Matthias	1981	00:26:58

Abteilung Turnen

TuS-Männerturner auf öligen Pfaden

Der Pförtner der Firma Baker Hughes INTEQ in Celle staunte nicht schlecht. Es war Freitag 15 Uhr und eigentlich sollte bald der Verkehr vom Werksgelände hinaus ins Wochenende beginnen. Stattdessen fuhren jedoch plötzlich Autos aus allen Richtungen auf die Firma zu...

Die Situation war schnell geklärt. Es handelte sich um die Männergymnastikgruppe des TuS Hermannsburg, die wieder einmal unterwegs war, um den Betrieb eines Sportkameraden zu besichtigen. Der Pförtner teilte noch Sicherheitsbrillen aus, dann ging es los.
Die Expedition begann im Konferenzraum mit einer kurzen Einfüh

Die Männerturner bei Baker Hughes INTEQ in Celle

rung in den Aufbau des Konzerns und seine Produkte.
Baker Hughes INTEQ ist ein Serviceunternehmen der Öl- und Gasindustrie mit Hauptsitz in Houston, Texas und zur Zeit etwa 5500 Mitarbeitern in über 50 Ländern. Die Niederlassung in Celle wurde vor über 40 Jahren gegründet und beschäftigt etwa 560 Mitarbeiter. Das Unternehmen arbeitet eng mit der Tochterfirma Hughes Christensen zusammen. Gemeinsam liefern sie alle Arten Bohrmeißel und -geräte, die man braucht um nach Öl oder Gas zu bohren.
Die Sportler erfuhren Wissenswertes über verschiedene Bohrmeißeltypen, lernten, dass es völlig "normal" ist, kurvige oder sogar horizontale Löcher zu bohren um die Öl- bzw. Gasförderung zu optimieren und staunten nicht schlecht, als automatische "Bohrroboter" vorgestellt wurden, die dank künstlicher Intelligenz auf etlichen dicht bestückten Elektronikplatinen den Weg zur Lagerstätte in mehreren Kilometern Tiefe und bei fast 200 Grad Temperatur weitgehend automatisch finden und zurücklegen. Mit so viel High-Tech. Hatte man bei einer "Bohrmaschinenfirma" eigentlich gar nicht gerechnet !
Nun wurde das Gelernte auch in der Praxis begutachtet. Zunächst ging es in die Bohrmeißelfertigung, wo die Entstehung eines Diamantmeißels in allen Fertigungsschritten demonstriert wurde. Danach fand ein Rundgang durch die Bohrgerätefertigung statt. Auch hier gab es viel Unerwartetes zu bestaunen. Bald schwirrte es in den Köpfen der "alten Herren" nur noch so vor lauter Speziallegierungen, Rotorschleifrädern, Plasmaschweißverfahren, Diamantlagern und Elastomeren. Mit anderen Worten: es war höchste Zeit für eine Stärkung !
Bald saß die gesamte Exkursionsmannschaft also wieder im Konferenzraum, wo das Gesehene und Gelernte bei einem kleinen Snack noch einmal ausführlich diskutiert wurde. Als zum Abschluss der Veranstaltung die Sicherheitsbrillen wieder beim Pförtner abgegeben wurden, war es längst dunkel geworden und man war sich darüber einig, dass das sicher nicht die letzte Exkursion der Männerturner gewesen war. *(Matthias Reich)*

<u>Dass Rückenschule</u> ...

nichts mit Geradesitzen im Klassenraum gemein hat, veranschaulicht Übungsleiterin Carola Lange jeden Montag in zwei Übungsstunden von 9.00 bis 11.00 Uhr in der Judosporthalle der Christian-Schule.

Übungsleiterin Carola Lange (links) und ein Teil „ihrer Rückenschülerinnen“

Getreu nach dem Motto: „Fit for fun und Rücken“ trainiert Carola Lange mit ca. 40 Frauen im Alter zwischen 25 und 70 Jahren je 60 Minuten lang ge-

sunde Bewegungsabläufe, damit die Teilnehmerinnen möglichst schmerz- und beschwerdefrei den Anforderungen des Alltags begegnen können. Um diesen speziellen Kurs für den Sportverein anzubieten, absolvierte Carola Lehrgänge zum Gesundheitstraining, Herzsport, Rückenschule, Wellness und Entspannung.

Im Frühjahr 2000 formierten sich die Damen zu einem ersten Kurs in den Räumen der alten Schule in Baven. Nötige Utensilien sind Isomatte, ein kleines Kissen und Sportschuhe. Mit Sachverstand und unter Berücksichtigung des jeweiligen Leistungsvermögen lernen die Sportlerinnen Carolas persönliche Mixtur aus ganzheitlichem Programm für einen gesunden Rücken sowie Aufwärm- und Kennenlernspiele kennen. „Geht nicht, gibt`s nicht“, jeder macht soviel und so gut er kann. So motiviert dehnen und stretchen die Damen nach Vorgabe und Musik. Klappt es mit dem Durchhaltevermögen bei einer besonders beschwerlichen Übung einmal nicht so gut, gibt es natürlich Pausen . Jene enden erfahrungsgemäß mit „... einmal können wir noch...“ was stets ein solidarisches Aufstöhnen des gemarterten Teams hervorruft. Leitet Carola eine Übung mit: „Ganz gemütlich...“, ein, wissen alle, was die Stunde geschlagen hat.

Eine jede ist sich aber sicher: Wer Erkrankungen der Wirbelsäule vorbeugen und damit kurz- oder langandauernden Schmerzzuständen in zunehmendem Alter begegnen will, findet in Carolas Rückenschule eine gezielte Übungsbehandlung. Das Entdecken und Erkennen des eigenen Körpers, seiner unterschiedlichen Spannungszustände innerhalb der Muskulatur werden anschaulich und nachvollziehbar erklärt. Die Turnenden erfahren ein intensives Körpergefühl und Körpererfahrung. Es beginnt mit dem richtigen Aufwärmtraining, dem rückenschonenden Aufstehen und Hinsetzen und denen daraus abgeleiteten Übungen. Das

A und O bei den einzelnen Turnelementen ist der richtige Atmungsrhythmus. Nach den rückenstärkenden Aufgaben zur Kräftigung, dass heißt, dem Aufbau der Spannung, ist die Entspannung ein weiterer wichtiger Punkt. Nur ein gleichmäßiger Wechsel, die richtige Balance, bedingt die Lebensfähigkeit des Organismus. Besonders bei der Entspannung entdecken die Teilnehmerinnen den Zusammenhang zwischen Geist und Körper, Leib und Seele. Natürlich kommt auch Abwechslung nicht zu kurz. Mal stehen Dehnübungen mit dem Physioband. auf der Tagesordnung, mal wird mit dem Pezzy-Ball geturnt oder Auszüge aus der Steppaerobic nachvollzogen. Bei gutem Wetter wurde bereits auf der grünen Wiese geturnt oder, wie vergangene Woche, „Locker vom Hocker“ nach Weesen und zurück gewalkt. Neben all` den vielen sportlichen Elementen kommt auch der Gemeinschaftssinn nicht zu kurz. War es im vergangenen Jahr ein ausgezeichnetes Frühstück bei Gitti Lange in Beckedorf, so fahren die Damen am letzten Montag vor den Sommerferien mit dem Rad zu einer Schlemmerpause auf den Hof Grauen.
Alle Teilnehmerinnen sind sich auch nach dem dritten Kurs einig: Es kann weitergehen; wir sind dabei!!
(Anja Sedlag)

TuS Sieger in der Kreisliga I der Turnerinnen

Bei den in diesem Jahr erstmalig ausgeschriebenen Kreisliga Wettkämpfen des Turnkreis Celle konnte der TuS Hermannsburg zwei Mannschaften melden.

In der Kreisklasse, dem Wettkampf der Nachwuchsturnerinnen, Jahrgänge 1990 und jünger, starteten Maike Bettin, Svea Block, Leonie Ripke, Henrike Grünhagen, Julia Meinecke und Laura Preuß. Die noch recht unerfahrene Mannschaft überraschte mit soliden, sauber geturnten Übungen und konnte vor allem am Zittergerät Schwebebalken punkten. So erturnten sich die Mädchen schon im ersten Durchgang in Wathlingen den zweiten Platz, den sie am zweiten Wettkampftag in Wietze dann auch verteidigen konnte.
In der Kreisklasse I, Jahrgänge 1990 bis 1988, müssen die Turnerinnen bereits Kürübungen zeigen. Für diese Mannschaft starteten Katja Miller, Anne-Ruth Müller, Maria Ser, Elina

Sieger der Kreisliga I: TuS Hermannsburg

Mezger, Jasmin Böhmer, Sabine Häring und Anika Wrede.
Bereits im ersten Wettkampf wurde klar, dass die Mädchen in diesem Jahr keine Konkurenz fürchten müssen. So stand die Mannschaft am Ende mit über 14 Punkten als Sieger fest.

TuS Hermannsburg: 2. der Kreisklasse

Standortbestimmung in der Bezirksliga

Motiviert durch den tollen Erfolg in der Kreisliga, startete die Mannschaft am 17. März in der Bezirksliga. Mit Neugierde und Bauchkribbeln gingen die jungen Damen ans Werk. Trainingsfleiß und Teamgeist wurden dann auch belohnt. Was als Standortbestimmung gedacht war (wir wollen nicht letzter werden), endete mit einem 4.Platz zwischen sieben Mannschaften, die zum Teil seit Jahren in dieser Klasse turnen.
Der Endkampf steht noch aus. Dazu wünschen wir dem Team viel Erfolg

Feuerwerk der Turnkunst

Einen besonderen Leckerbissen konnten wir zu Beginn des Jahres genießen. „Magic Mamonts“ war das Thema zu dem verschiedene Gruppen und Künstler Turnen, Musik und Show in der Stadion-Sporthalle in Hannover präsentierten. Andreas Aguilar, der Weltmeister an den Ringen, führte durch das abwechslungsreiche und stimmungsvolle Programm. Höchste sportliche Leistungen, Akrobatik, Tanz, Bewegung mit Musik und Show-Effekte wechselten sich ab.
Über 60.000 Besucher sahen dieses Feuerwerk der Turnkunst auf der Tournee durch 12 norddeutsche Städte. Auch im nächsten Januar wird der Bus wieder mit uns ab Hermannsburg fahren.

Abteilung Badminton

Hallo Badminton-Freaks!!!

Kaum hat das Jahr 2001 so richtig begonnen, schon ist auch wieder Halbzeit. Aber einiges gibt es dennoch zu berichten... *(auf der nächsten Seite geht’s los!)*

Das Highlight waren natürlich die Kreismeisterschaften in Wathlingen am Samstag, 12.05. und Sonntag, 13.05.2001. Mittlerweile hat sich die Teilnahme an diesem Jahreshöhepunkt zu einem festen Bestandteil des Terminkalenders der Badmintonabteilung gemausert. Trotzdem ist es jedes mal wieder ein besonderes Ereignis und eine tolle Herausforderung. Auch in diesem Jahr haben wir der Konkurrenz aus dem gesamten Landkreis gezeigt, dass es nicht ganz „ohne“ ist, die Hermannsburger Badmintoner zu besiegen. Bis auf das Damen-Einzel hatten wir in allen Klassen gemeldet. Insgesamt waren wir mit sieben Startern/innen und zehn Kategorien sehr gut vertreten: für die Badmintonabteilung „kämpften“ Kirstin Helberg und Kathleen Schädlich, Torsten Bergmann, Erst Fürst, Björn Hanecke, Markus Lerch und Thomas Peters.

Die Kreismeisterschaftsteilnehmer des TuS (B. Hanecke fehlt)

Bereits die Anfahrt nach Wathlingen im TuS-Bus brachte jede Menge gute Laune und viel Spaß -auch wenn allen das Aufstehen am Sonntag bestimmt nicht gerade leicht gefallen sein dürfte. Aber ein Brötchen von der Tankstelle und etwas Kaffee brachten wieder alle auf Trab. Doch der Reihe nach:

Am Samstag um 13:00 Uhr ging es also los: Operation Kreismeisterschaften 2001! Es war mal wieder viel zu warm (wie jedes Jahr eigentlich), doch das sollte unsere gute Laune nicht verderben. Auch wenn das bedeutete, dass wir nicht, wie andere, dieses Wochenende in der Sonne braten und es uns gut gehen ließen. Nein, wir sieben wollten eigentlich nur eins: zeigen, dass wir dazu gehören können, mit viel Spaß und dennoch viel Motivation.

Wie bereits erwähnt, war schon die Anfahrt nach Wathlingen eine witzige Sache (schöne Grüße an Torsten: "Sind wir bald da?"). Klar, waren wir das. Und dort angekommen wurde erst mal ein Bereich auf der Tribüne in Beschlag genommen, dann Bekannte der letzten Jahre begrüßt („...dieses Mal krieg ich Dich....“) und schließlich zum Sportgerät gegriffen (für alle dies nicht wissen: das ist das längliche Ding mit dem runden Kopf und dem Netz innen drin). Nach der Begrüßung durch die Ausrichter konnte es dann mit der Spielen losgehen.

Die gemischten Doppel machten traditionell den Anfang. Für den TuS-Hermannsburg gingen die Spieler-Paarungen:

Kirstin Helberg mit Torsten Bergmann sowie Kathleen Schädlich mit Thomas Peters an den Start.

Nach jeweils vier Matches mit zwei Gewinnsätzen, vielen Schweißperlen (es war wohlig warm in der nicht klima-

tisierten Halle -wie wir uns freuten...) stand das Ergebnis fest: Kathleen Schädlich mit Thomas Peters konnten durch super Leistungen den 1. Platz im C-Pokal erringen!!! Sie gaben nicht einen Satz ab und siegten letztendlich souverän mit 8:0 Sätzen vor allen anderen Teilnehmern. Aber auch die Paarung Kirstin Helberg mit Torsten Bergmann haben es sich nicht nehmen lassen und sicherten sich den Treppchenplatz 3.

In den Abendstunden begannen dann die Einzelkonkurrenzen. Hier wagten sich an den Start:

Torsten Bergmann, Markus Lerch, Thomas Peters und erstmalig im Einzel mit dabei: Ernst Fürst.

Ernst kam zwar leider erst später dazu, sein Können unter Beweis zu stellen, aber er war uns bis dahin eine große Unterstützung in Sachen Anfeuern und Tipps geben.

Und unsere Herren konnten einige sehenswerte Leistungen erringen, die wir Euch nicht vorenthalten wollen: Als da wären:

6. Platz an Markus Lerch und 5. Platz an Torsten Bergmann und wieder Treppchenplätze für den:

3. Platz an Thomas Peters und 2. Platz an Ernst Fürst!!

Na, da soll noch mal jemand sagen, wir wären nicht gut! Man könnte quasi sagen, wir räumten den gesamten C-Pokal ab.

Zum Schluss fehlten aber noch die Damen- und Herren-Doppel, die am Sonntag bestritten wurden. Auch wenn die Kräfte bereits bei allen Beteiligten erheblich gelitten hatten, (man spürte Muskeln dort, man(n) sie nie vermutete) wollten sich alle nochmals richtig reinhängen. Die Paarungen hier waren:

Kirstin Helberg mit Kathleen Schädlich sowie Björn Hanecke mit Markus Lerch und Torsten Bergmann mit Thomas Peters.

Leider musste die vorgesehene Paarung Ernst Fürst und Torben Wehmeyer kurzfristig abgesagt werden, weil Herr Wehmeyer es vorzog, sich beim Fußballspielen einen Kreuzbandriss zuzuziehen (autsch!). Wir hoffen, dass es ihm bald besser geht und er spätestens nächstes Jahr wieder mit uns dabei ist. Ernst ließ es sich aber dennoch nicht nehmen und spielte mit einem ihm zugelosten Doppelpartner in der A-Kreisklasse (!). Sicherlich eine gute Erfahrung, wobei auch hier durchaus bemerkenswerte Ballwechsel zu sehen waren.

Die übrigen fitten Damen und Herren sorgten schließlich für den krönenden Abschluss eines rund herum gelungenen Wochenendes in Wathlingen. Das spiegelte sich auch in den Match-Ergebnissen wider:

Herzlichen Glückwunsch an Kirstin Helberg und Kathleen Schädlich für den 1. Platz des C-Pokal in der Disziplin Damen-Doppel. Wie es dazu kam, wird allerdings an dieser Stelle tunlichst verschwiegen. Wer es genau wissen will, hätte eben dabei sein sollen. Aber mal ehrlich: Am Ende zählt nur das Ergebnis, gelt?

Und auch im Herren-Doppel konnte sich die Badminton-Abteilung ein Treppchenplatz sichern. Platz 3 ging an das neu zusammengestellte Doppel Torsten Bergmann (...weil ich der Röhrich bin...) und Thomas Peters.

Wie Ihr seht, haben wir uns nicht blamiert und insgesamt acht Plätze, davon zwei Kreismeistertitel, geholt! Aber worauf wir besonders stolz sind: Von insgesamt 12 gemeldeten Mannschaften aus dem gesamten Landkreis konnte die Badminton-Ab-

teilung des TuS-Hermannsburg den vierten Platz in der Teamwertung belegen! Also, wenn das keine gelungenen Kreismeisterschaften waren. Wir werden sehen, ob wir auch nächstes Jahr so erfolgreich sein werden – wir freuen uns jedenfalls, so oder so.

Abgesehen von den Kreismeisterschaften – was gibt's noch bei uns?

Das nächste Ereignis werden die Vereinsmeisterschaften ab dem 23. Juni 2001 sein, die wir diesmal an zwei Wochenenden austragen werden. Wir werden auch dieses Highlight bestimmt bei bester Laune und einigen sportlichen Höchstleistungen begehen. Darüber hinaus werden wir wieder einige Ausflüge in andere Sportarten vornehmen. Eine Radtour und ein Bowlingabend sind geplant. Aber auch die Welt des Wassersports könnten wir wieder einmal erobern und eine Paddeltour auf der Örtze machen.

Solltet auch Ihr Lust haben, Euch an diesen Aktivitäten oder auch einfach am Badminton-Sport zu beteiligen, würden wir uns riesig freuen, wenn wir Euch mal beim Training begrüßen können. Die Trainingszeiten und sonstiges findet Ihr neuerdings auf der Homepage *www.tus-hermannsburg.de.* Ansonsten stehen wir Euch wie gewohnt natürlich auch per eMail unter „*badminton@tus-hermannsburg.de*“ Rede und Antwort.

Also, nur Mut, Ihr werdet feststellen: Wir können eigentlich ganz nett sein...

(Kathleen Schädlich/Thomas Peters)

Abteilung Tanzsport

DTSA - Abnahme in der Tanzsportabteilung

Im letzten Dezember wurde bereits zum 20. mal in Folge das Deutsche Tanzsportabzeichen beim TuS Hermannsburg abgenommen. Die Paare wurden durch das Trainerpaar Roswitha und Hubertus Weihs aus Walsrode auf die Prüfung vorbereitet.

Abgenommen wurde die Prüfung durch Karl-Heinz Bäthge, der die Tanzsportabteilung im TuS Hermannsburg 1978 aufgebaut hat und bis 1991 trainierte. Die Anforderungen wurden auf Grund der guten Vorbereitung von allen Paaren erfüllt. Unser Foto zeigt neben den Teilnehmern das Trainerpaar Weihs und das Prüferpaar Bäthge. Dabei wurden folgende Leistungen erbracht:

Gold mit Kranz und Zahl 20 Gaby und Harald Deutgen
Gold mit Kranz Wiederholung 19 Monika und Jürgen Kohlmeyer
Gold mit Kranz Wiederholung 18 Renate und Werner Helms
Gold mit Kranz Wiederholung 13 Annegret und Manfred Schmidt
Gold mit Kranz Wiederholung 12 Gerta und Hans-Eugen Backeberg
Gold mit Kranz und Zahl 10 Jutta und Fred Eilmus
Gold mit Kranz Wiederholung 8 Ursel und Bernd Niesel; Margrit und Uwe Winkelmann
Gold mit Kranz Wiederholung 7 Dorothea und Dr. Georg Gremels; Adelheid und Bernd-Wilhelm Winkelmann
Gold mit Kranz Wiederholung 6 Inge und Dr. Wolfgang Günther
Gold mit Kranz Wiederholung 5 Dorothea und Bernd Eichert; Bianca und Werner Meyer; Ingried und Rolf Meyer; Bronze Sandra Deutgen und Jörg Deutgen-Soelter; Uta und Sven Deutgen; Bärbel und Hermann Hafner; Christiane und Lothar Hesse; Elke und Peter Heydecke; Anne und Otto Riggers; Gesa und Michael Ser; Ute und Reinhard Sosna.

Die Tanzsportgruppe des TuS Hermannsburg

Abteilung Fußball

Zunächst ein Hilfegesuch

Nach wie vor suchen wir für unsere Fußballjugend zu sofort oder später fußballbegeisterte Eltern, junggebliebene Großväter oder auch aktive bzw. ehemalige Spieler, die gerne ihr mal selbst Erlerntes, sowie ihre Erfahrungen an unsere Fußballjugend weitergeben möchten. Wir bieten: Aus- und Fortbildungen als Jugendtrainer / Betreuer, Spaß mit den Kindern und manches mehr. Wer Lust hat und sich angesprochen fühlt, in unserem Team mitzuwirken, sollte unverbindlich Kontakt mit Hanna-Lia Hanebuth, Abteilungsleiterin Fußball, aufnehmen.

(Hanna-Lia Hanebuth)

Bericht aus der Jugendarbeit (Stand 22.05.2001)

Die Hallenrunde, Anfang des Jahres, lief darauf hinaus, dass sich die B- und C – Jugend als Staffelsieger für die Endrunde qualifizierten, aus der beide Mannschaften letztendlich als Vizekreismeister hervorgingen. Ab Anfang März starteten alle Mannschaften nacheinander wieder in die Rückrunde der Feldserie.

Unserer C-Jugend, in der Bezirksliga, unsere z.Zt. am höchsten spielende Mannschaft, ist es nach einigen Kräfte zehrenden Spielen gelungen, sich einen Nichtabstiegsplatz zu erkämpfen. So werden sie voraussichtlich auch in der neuen Saison in dieser Spielklasse um Punkte fighten.

Die B-Jugend hat noch 1 Punktspiel zu bestreiten. Durch ständige Unterstützung aus der C-Jugend wollen wir hoffen, dass dieses Spiel gewonnen wird. Das könnte dann, je nach dem, wie die anderen Mannschaften noch spielen, den Staffelsieg bedeuten.

Unsere D-Jugend (2 Mannschaften) ist leider z.Zt. unser Sorgenkind. Zum einen ist bereits wie schon im Herbst auch in der Rückrunde der 2. Trainer ausgeschieden. Zum Anderen haben wir dort leider auch etwas Spielermangel. Ein dickes Lob geht an den Trainer Kai Heuman, der mit viel Geschick und Zeitaufwand beide Mannschaften trainiert und bei den Punktspielen betreut. Um Zeitüberschneidungen bei den Spielansetzungen zu vermeiden, mussten einige Spiele neu angesetzt werden. Wären da nicht noch ein paar engagierte Eltern, die hier und da mal mit einspringen, wäre das Ganze nur sehr schlecht zu bewältigen.

Die E-Jugend, auch hiervon haben wir seit Jahresanfang 2 Mannschaften, haben wir in der Rückrunde nach älterem und jüngerem Jahrgang aufgeteilt und es zeigt sich, dass diese Teilung gegenüber der leistungsorientierten Aufteilung auch ihre Erfolge bringen kann. Beide Mannschaften kämpfen im oberen Tabellendrittel mit.

Bei der F-Jugend gibt es keine Probleme. Zur Zeit stehen sie auf Platz 3 der Meisterschaftstabelle. Alle Kinder sind mit viel Spaß bei der Sache.

Last but not least gibt es da noch die G-Jugend. Durch den guten Zulauf über die Winterzeit haben wir für die Rückrunde noch eine 2. Mannschaft nachgemeldet. Obwohl es manchmal

eine ganz schön kribbelige Gruppe ist, macht es den Trainern viel Spaß mit den Kindern zu arbeiten.
Am 23.06. ist das offizielle Saisonende. Bis zu den Sommerferien haben wir aber auch noch bei einigen Pokalturnieren zugesagt.
Für die neue Saison, die voraussichtlich mit Ende der Sommerferien beginnen wird, wollen wir wieder Mannschaften in allen Altersklassen, also von der A- bis zur G-Jugend melden. In allen Altersklassen suchen wir noch Talente zur Unterstützung. Wer Lust und Laune hat, sollte sich mit der Abteilungsleiterin Hanna-Lia Hanebuth in Verbindung setzen. Dort sind dann aktuelle Trainingszeiten und was sonst noch wichtig ist, zu erfahren.
Außerdem arbeiten wir an der Internetseite:

www.tus-hermannsburg.de

Einige Mannschaften sind schon aufgenommen. Hier wollen wir die neuesten Informationen ab Beginn der Sommerferien bereithalten.

(Hanna-Lia Hanebuth)

Herren bleibt in der Kreisliga

Im ersten Kreisligajahr holte die 1. Mannschaft gleich den ersten Titel. Im Januar wurde das Team um Stefan Münstermann Hallenkreismeister.

Auf dem Feld ging es so weiter wie in der Hinrunde. Gegen die Mannschaften von oben wurden die Punkte gesammelt und nach unten wurden sie verschenkt. Auch die Derbys gegen Unterlüß und Beckedorf wurden wieder knapp verloren. Mit ein bisschen mehr Konstanz wäre durchaus mehr drin gewesen, als im hinteren Mittelfeld.

Und das ist das Ziel für die nächste Saison, die mit Sicherheit schwieriger wird. Leistungsträger wie Schübbe, Eilers, Kalgak, Davidson, G. Rothfuchs, Karahasanovic und Woodley stehen nicht mehr zur Verfügung.

Das Ziel des Trainers ist nun, eine gesunde Mischung aus jungen und erfahrenen Spielern zu finden, um auch im nächsten Jahr die Klasse zu halten!

2. Herren 3. Kreisklasse Nord

Nach dem starken Saisonstart u.a. wurde der jetzige Aufsteiger FC Firat Bergen geschlagen, ereilte die 2. das bittere Los, die 1. Mannschaft personell unterstützen zu müssen. Zum Saisonende ist ein 5. Platz heraus gespielt worden. Durch die vielen Abgänge im Herrenbereich wird es auch in der kommenden Saison schwer, eine schlagkräftige Truppe, die um den Aufstieg mitspielen kann, aufzubauen.

Altherren

Im Altherrenbereich, in Spielgemeinschaft mit dem SV Beckedorf, wurde der Aufstieg in die Sonderklasse nur knapp verfehlt. Die Gegner konnten teilweise auf 1. Herrenspieler zurückgreifen, da diese durch Spielverlegungen für die Altherren spielberechtigt wurden.

Hier heißt es: nicht verzagen. Auf ein Neues.

Altliga

Die Altliga, ebenfalls in Spielgemeinschaft mit dem SV Beckedorf, die nach einjähriger Abwesenheit wieder am Spielbetrieb teilnimmt, hat die Saison noch nicht abgeschlossen. Sie steht zur Zeit auf einem sicheren 4. Tabellenplatz. Für die kommende Saison werden wir in der bewährten Spielgemeinschaft mit beiden Mannschaften erneut für den Aufstieg in die Sonderklasse um Punkte und Ehre kämpfen.

Die Fußballabteilung hofft,

die Planung für alle Mannschaften in die Tat umzusetzen und in allen Altersklassen am Spielbetrieb teilzunehmen und ins Jubiläumsjahr zu starten. Leider fehlt es an fußballbegeisterten Mädchen und Frauen, um auch in diesem Bereich Mannschaften melden zu können. *(Hanna Hanebuth, Abteilungsleiterin)*

Abteilung Handball

Die Handballjugend

Wir starteten in die Saison 2000/2001 mit sieben Jugendmannschaften, so viele wie noch nie. Die Resultate, die zum Ende der Saison dabei herauskamen können sich sehen lassen.

Die männliche D - Jugend wurde Staffelsieger, die weibliche E-Jugend Vizekreismeister und fast alle anderen Mannschaften fanden sich im oberen Tabellendrittel wieder. Für die kommende Saison haben wir neun Mannschaften gemeldet, also abermals eine Steigerung.
Dies zeigt uns, dass unsere Trainer gute Arbeit leisten und großen Anteil am stetigen Zulauf in der Handballabteilung haben.

Was wünschen wir uns für die Zukunft?

- weitere Hallenzeiten, damit wir das Training auch weiterhin attraktiv und abwechslungsreich gestalten können
- mehr Eltern und ältere Spielerinnen und Spieler die uns bei der Betreuung der Jugendmannschaften unterstützen
- viele neue Mädchen und Jungen die das Handballspielen erlernen wollen.

Qualifikation für die Bezirksklasse erreicht!

Die Handballerinnen der neuen weiblichen B-Jugend haben die Relegationsrunde erfolgreich abgeschlossen und spielen in der kommenden Saison in der Bezirksklasse.
Bis dahin war es jedoch ein hartes Stück Arbeit, denn Mitte der laufenden Saison sah es nicht nach einem Bestehen der Mannschaft aus. Unstimmigkeiten in der Mannschaft und mehrere Trainerwechsel machten einen normalen Spielbetrieb nicht mehr möglich. Es wurde sogar an Auflösung gedacht. Doch soweit kam es zum Glück nicht.

Handball: weibliche B-Jugend

Die Mannschaft um ihren neuen Trainer Matthias Dening raufte sich zusammen und besann sich ihrer

spielerischen Fähigkeiten. So kam es zu einem glücklichen Saisonabschluss. Wer Interesse am Handball hat und den Jahrgängen 85/86 angehört, kann gerne bei uns Mitspielen (auch Anfänger). Wir trainieren Mi. 19.00 Uhr und Fr. 18.30 Uhr in der Örtzetalhalle. Meldung auch bei Matthias Dening.

Männliche D-Jugend wird Staffelsieger

Die männl. D-Jugend, die in dieser Saison mit dem MTV Müden eine JMSG bildete, wurde überlegen Staffelsieger in der Kreisklasse. Zur Belohnung fuhr die Mannschaft zum Bundesligaspiel Eintracht Hildesheim - THW Kiel nach Hildesheim. Alle waren begeistert von der Atmosphäre, die in der mit 2000 Zuschauern ausverkauften Halle herrschte. Die Überraschung war groß, als die Gruppe von 35 TuS Handballern über Lautsprecher begrüßt wurde und der Hallensprecher auch noch Glückwünsche für das mitgereiste Geburtstagskind Katharina Dehning aus Hermannsburg aussprach. Bewaffnet mit vielen Autogrammen der Handballstars trat man die Heimreise an.

Männliche D-Jugendmannschaft

Die Minis

Die Minimannschaft ist zur Zeit etwas geschrumpft, da 6 Spielerinnen in die E-Jugend aufgerückt sind. Zur Zeit nehmen ca. 10 Kinder am Minitraining teil. Die Mannschaft würde sich über neue Mädchen und Jungen freuen die mitmachen wollen.

Also, wenn du mindestens 6 Jahre alt bist und Lust hast mitzumachen, dann komm vorbei.

Training ist Di. 17.00 – 18.00 Uhr in der Christianschule; Trainerin: Cornelia Reinecke.

Die Handball-Minis

Übrigens freuen sich auch alle anderen Mannschaften über neue Mitspielerinnen und Spieler. Trainingszeiten und Ansprechpartner findet ihr ganz hinten in diesem Heft. *(Matthias Reinecke)*

Abteilung Judo

Ehrung für Dieter Wermuth

Mitte: Dieter Wermuth

Auf einer Verbandsbeiratssitzung Anfang April wurde Trainer Dieter Wermuth vom Präsidenten des Niedersächsischen Judoverbandes mit der „Leistungsnadel in Silber“ ausgezeichnet. Der Verband würdigt damit die unermüdliche Nachwuchsarbeit des engagierten Judotrainers. Aus seiner Talentschmiede entstammen so erfolgreiche Judoka wie Frauke Eickhoff , Anja Rekowski, Jasmin Sperling und Katrin Beinroth.

Katrin Beinroth (r.) im Kampf

TuS Hermannsburg verliert Nachwuchstalent

Niedersachsens größtes Nachwuchstalent im Frauenbereich, Katrin Beinroth (19 Jahre), wechselte zum Jahresende vom TuS zum JT Hannover. Der Vereinswechsel erfolgte nach eingehender Beratung zwischen der Athletin und ihrem Trainer Dieter Wermuth. Die sportliche Perspektive war nach dem Rückzug des TuS aus der 1. Bundesliga in Hermannsburg, nicht mehr gegeben. Am Olympiastützpunkt Hannover übernimmt jetzt der Bundes-Co-Trainer Jürgen Klinger die Betreuung der Sportlerin. In der 1. Liga geht die mehrfache Deutsche Meisterin in dieser Saison für den JC Leipzig auf Punktejagd. Die Judoka des TuS Hermannsburg wünschen Katrin weiterhin viel Erfolg in ihrer sportlichen Laufbahn.

Damenmannschaft gehört zum Favoritenkreis

Nach dem Rückzug des TuS Hermannsburg aus der 1. Bundesliga gehören die Damen des TuS in der Regionalliga mit zu den Favoriten um den Aufstieg in die 2. Liga. Ebenso die Judo-Crocodiles Osnabrück, die als amtierender Deutscher Meister nach ihrem Erstligarückzug in der Regionalliga antreten. Damen-

Die Judodamen mit Trainer Dieter Wermuth (r.) und Abteilungsleiter Frank Walzer (l.)

Landestrainer Früchtmeyer war mit seinem Konzept gescheitert nur auf ausländische und deutsche Spitzenjudoka zurückzugreifen. Mit Geld kann man eben nicht alles kaufen. Jetzt nimmt er eindeutig die Favoritenstellung ein. Sein Saisonziel kann nur der Aufstieg sein. Das gleiche Ziel strebt auch die Kampfgemeinschaft zwischen dem TuS Hermannsburg und dem Osnabrücker TB an. Als Begründung wird angeführt, dass die niedersächsischen Vereine ihr Potenzial bündeln müssen, anstatt gegeneinander zu arbeiten. Beide Clubs vereinbarten eine Zusammenarbeit mit dem Ziel, auf hohem Niveau konkurrenzfähig zu sein. Da beide Vereine den Kern ihres Kaders zusammenhalten konnten, müssen sie wohl mit den Crocodiles zu den heißen Anwärtern auf einen der beiden ersten Plätze gesehen werden, die zur Teilnahme an der Aufstiegsrunde zur 2. Bundesliga berechtigen. Als Aufbauteam (in dem überwiegend Nachwuchsathletinnen stehen) kämpft eine weitere Mannschaft der beiden Vereine mit in der Regionalliga.

Matthias Schmunk in Sportförderkompanie

Eine ganz besondere Art von Wehrdienst leistet z. Z. Matthias Schmunk. Der 20-jährige wurde nach der Grundausbildung in Munster zur Judo-Sportförderkompanie der Bundeswehr nach Köln versetzt. Auf Empfehlung von Landestrainer Klinger, der das Leistungspotenzial des jungen Athleten erkannte, wurde Schmunk für diese Fördermaßnahme ausgewählt. In Köln werden unter professionellen Bedingungen zwei bis drei Trainingseinheiten pro Tag geleistet. Trainiert wird die Gruppe von Männer-National-Coach Frank Wiencke (Olympiasieger 1984). Zu Wochenendlehrgängen trifft sich in der Domstadt auch ein Großteil der Männer-Nationalmannschaft. Matthias erhielt jetzt die Nominierung für die Internationalen Deutschen Einzelmeisterschaften in Bonn.

Matthias Schmunk

Die Sportabzeichen-Saison hat begonnen

Vor Beginn der neuen Saison 2001 wurden am 3.März die Sportabzeichen-Urkunden für das Jahr 2000 verliehen. Die Verleihung nahm unser 1.Vorsitzende Wolfgang Bödeker in einer gemütlichen Zusammenkunft im Vereinshaus am Waldsportplatz vor.

Wolfgang Bödeker dankte den jungen (und weniger jungen) Erwerbern und zollte ihnen Anerkennung für die erbrachten Leistungen. Eine besondere Ehrung galt Claus Siegmann, der das Sportabzeichen im Jahr 2000 zum 40. Mal erworben hatte. Beim Familien-Wettbewerb konnte mit Familie Eichert eine Familie geehrt werden, die das Sportabzeichen zu 100% geschafft hat. Das Ergebnis des anschließenden Fototermins ist hiernach zu bewundern.

Die neue Saison begann am 2. Mai auf dem Sportplatz mit der ersten Abnahme. Die Beteiligung war trotz des unzumutbaren Zustands der Aschenbahn - der Belag besteht zu 99% aus Staub und zu 1% aus Grobkorn - wieder recht zufriedenstellend. Die Termine für die Abnahmen im Schwimmbad und auf der Straße (20 km Radfahren) werden in der lokalen Presse (hoffentlich) einzeln bekannt gegeben und sind schon jetzt im TuS Internet unter *www.tus-hermannsburg.de* abzurufen. Für die im Vorjahr neu eingeführte Disziplin „Inline-Skating“ steht ab sofort in der Person von Bernd Eichert ein Abnahme-Berechtigter zur Verfügung. Die Strecke wird demnächst vermessen und markiert. Sobald sich aus den Teilnehmern die Notwendigkeit zur Abnahme ergibt, wird ein Termin anberaumt und bekannt gegeben.

(*Wolfgang Buschkiel)*

Abteilung Tennis

Neues von der Tennisjugend des TUS Hermannsburg

Die letzte Wintersaison stand für unsere Tenniskids unter keinem günstigen Stern. So konnte z.B. von Oktober bis März nur einmal vierzehntägig in der Sporthalle der Christianschule trainiert werden.

Es zeichnete sich ab, dass der langjährige Jugendtrainer Stefan Furken aus beruflichen Gründen zum Sommer hin das Tennistraining nicht weiterleiten konnte. Die Tennisjugend bedankt sich an dieser Stelle bei Stefan Furken für die gute Jugendarbeit der letzten Jahre.

Im Februar 2001 wählte die Tennisabteilung Magdalena Imdahl als neue Jugendwartin der Tennisabteilung. Ihre dringlichste Aufgabe bestand in der Trainersuche. Seit Anfang Mai trainiert Falk Elbers unsere Tenniskids. Jeden Freitag zwischen 14^{00} - 17^{00} Uhr trifft man den jungen Hermannsburger Lehrer auf der Tennisanlage des TuS Hermannsburg am Waldbad an. Zur Zeit trainieren die Kinder entsprechend ihrem Alter (5-10 Jahre) und Können in vier Gruppen. Über Neuzugänge würde man sich freuen, so dass wir in der

nächsten Saison mehr als 2 Jugendmannschaften für den Punktspielbetrieb melden können.
In der diesjährigen Sommerpunktspielrunde spielen eine Kleinfeldmannschaft und eine Mädchen – Großfeldmannschaft für den TuS Hermannsburg. Während die Kleinfeldmannschaft trotz unermüdlichen Einsatzes noch auf ihren ersten Erfolg wartet, konnte die Großfeldmannschaft mit Christina Imdahl, Caroline Koch und Caroline Hiestermann ihren ersten Sieg feiern. *(Magdalena Imdahl)*

TuS Wanderwart gesucht

Auf vielfachen Wunsch möchte der TuS Hermannsburg die bereits in den 50er Jahren bestandene WANDERABTEILUNG wieder aufleben lassen.

Dazu sucht der Verein einen Wanderwart/in, der/die sich um die organisatorischen Dinge gerne kümmert, ...und natürlich wanderbegeistert ist. Es wäre schön, wenn sich eine Vereinskameradin oder -kamerad der Aufgabe widmen würde, zumal sie/er dann ihre/seine Ideen dort verwirklichen kann.
Interessenten melden sich bitte bei unserem Vereinsvorsitzenden Wolfgang Bödeker, e-Mail: *boedeker@tus-hermannsburg.de*

Vereinsvergnügen 2001

Tanzen bereitet immer wieder Vergnügen und beim Vereins-Vergnügen ganz besonders. Auch in diesem Jahr war die Tombola wieder eine Augenweide und reich gefüllt mit vielen Sachpreisen und Gutscheinen. Auch der Vorstand unterstützte den Festausschuss bei der Vorbereitung.
Die Tanzabteilung bot eine schwungvolle Tanzformation als Vorführung und regte offensichtlich besonders zum weiteren Mitmachen an, denn solange die Musik spielte (bis halb drei) verließ kaum jemand den Saal.

TuS Rarität

Einen besonderen Mitgliedsausweis können wir Ihnen hier zeigen: Es ist das erste elektronisch hergestellte Ausweisformular des TuS Hermannsburg. Es zeigt auch , dass sein Inhaber Siegfried Bergmann bereits seit dem 01.07.1946 Mitglied im TuS ist. Also uns bereits 55 Jahre ununterbrochen die Treue hält. Damals spielte er als knapp Dreizehnjähriger Fußball, heute ist er beim Männerturnen in der Montagsrunde der älteste Aktive.

Hinweis: Internetversion ohne Darstellung…!

Turn- und Sportverein Hermannsburg von 1904 e.V.

TuS Aufnahmeantrag

Ich/Wir beantrage/n die Mitgliedschaft in dem o.g. Verein und erkenne dessen Satzung* an. *Die Satzung ist beim Vorstand erhältlich

Name	Vorname	Geb.-Datum	Abteilung

Straße: _____

Wohnort: _____ Eintrittsdatum:___.___.200__

Einzelmitgliedschaft ○ Familienmitgliedschaft ○

Ist schon ein Familienmitglied im TuS Hermannsburg? Ja ○ Nein ○

Name dieses/dieser TuS Mitgliedes/Mitglieder: _____

...Seite bitte vollständig heraustrennen...

TuS Hermannsburg: Monatsbeiträge und Aufnahmegebühren

(**Gilt nur noch im Jahr 2001; Angaben in DM**)

Grundbeitrag		Aufnahmegebühr		Zuschläge	
Kinder bis 14 Jahre	5,50	ein Monatsbeitrag		Tanzen	3,-
Jugendl. bis 18 Jahre	6,50	Sonderegelung für Tennis (Grundbeiträge):		Tennis	
Schüler über 18 Jahre	6,50	Jgd. 16-18 Jahre	40,-	Kinder u. Jugendl.	7,-
Erwachsene	10,-	Erwachsene	80,-	Erwachsene	9,-
Familien	20,-	Familien	120,-	Familien	17,-
Der Mitgliedsbeitrag ist eine Bringschuld. Er wird halbjährlich oder jährlich per Lastschrift im voraus eingezogen.					

Einzugsermächtigung **** nicht zutreffendes streichen**

Hiermit ermächtige/n ich/wir widerruflich, die von mir/uns zu leistenden Beiträge für den TuS Hermannsburg e.V. **halbjährlich** / jährlich**** bei Fälligkeit zu Lasten meines/unseres nachfolgend aufgeführten Kontos durch Lastschrift einzuziehen. Wenn mein/unser Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstituts keine Verpflichtung zur Einlösung. Kontoänderungen werde ich dem Verein umgehend mitteilen. Der Austritt kann nur zum Ende eines Kalenderjahres durch schriftliche Erklärung an den Vorstand erfolgen.

Kontonummer	
Kreditinstitut	
Bankleitzahl	

Ort/Datum	
Unterschrift Mitglied / gesetzlicher Vertreter	
Unterschrift Kontoinhaber (falls abweichend)	

...Seite bitte vollständig heraustrennen...

TuS Anschriften

Geschäftsstelle	Werner Hanebuth	Olendorp 26b 29320 Hermannsburg Tel. 05052 / 9750140 Fax 9750141
Sportanlagen	Vereinsheim, Fußballheim, Tennisplätze	Lotharstraße 68, am Waldbad
	Oertzetalhalle	Lutterweg 7
	Hallen I bis III der Christian-Schulen	Missionsstraße 6
	Halle Hermann-Billung-Schule (Grundschule)	Lutterweg 18
	Waldsportplatz	Lotharstraße 68, am Waldbad
	Sportplatz der Christian-Schulen	Alte Celler Heerstraße
Bankverbindungen		
	Sparkasse Celle (BLZ 257 500 01) Konto: 55 591 598	
	Volksbank Celler Land (BLZ 257 916 35) Konto: 27 46 400	
Internet	*www.tus-hermannsburg.de*	

Der Vorstand informiert: Beitragszahlung

Die nächste Beitragsbelastung (für alle Halbjahreszahler und Neumitglieder) erfolgt zwischen dem 2. und 7. August 2001. Zur Vermeidung von Fehlbuchungen bitte Änderungen der Bankverbindung bis 25.7. dem Mitgliedswart Thomas Thake oder der Geschäftsstelle (Adressen hinten im Heft) mitteilen!. Gibt es nach einer Abbuchung Fragen, so veranlassen Sie bitte keine Rückbuchung /Storno), sondern wenden Sie sich an die o.g. Ansprechpartner.
Vielen Dank!

TuS Monatsbeiträge ab 2002

Personenkreis	***Allgemeiner Beitrag***	***Zulage Tanzen***	***Zulage Tennis***
Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre	4,00 €	2,00 €	4,00 €
Schüler und Studenten über 18 Jahre	4,00 €	2,00 €	4,00 €
Erwachsene	6,00 €	2,00 €	5,00 €
Familien mit Kindern bis 18 Jahre	12,00 €	/	10,00 €

Aufnahmegebühren ab 2002		
Alle Abteilungen (außer Tennis)	1 Monatsbeitrag	
Aufnahmegebühr Tennis	Jugendliche 16-18 Jahre	25,00 €
	Erwachsene	50,00 €
	Familien	70,00 €

TuS Hermannsburg; 29320 Hermannsburg, 10.03.2001
Der Vorstand

Protokoll der Jahreshauptversammlung

am Freitag, 09. März 2001 Völkers Hotel
Beginn: 20.09 Uhr - Ende: 22.12 Uhr
Anwesende: 97

TOP 1: Begrüßung
Der 1. Vorsitzende Wolfgang Bödeker begrüßt die anwesenden Vereinsmitglieder, den Ehrenvorsitzenden Walter Riggers, das Ehrenmitglied Horst Bierschwale, Bürgermeister Rosenbrock, Gemeindeoberamtmann Kaiser als Vertreter der Verwaltung, den Vorsitzenden des Ausschusses für Jugend, Sport und Soziales Buttgereit, von der Presse die Damen Ramin (Blickpunkt) und Zaulick (Örtze- Anzeiger).
Die Versammlung gedenkt der verstorbenen Mitglieder Herbert Rißmann und Andreas Helms.

TOP 2: Genehmigung der veröffentlichten Niederschrift über die Jahreshauptversammlung 2000
Die Niederschrift über die Jahreshauptversammlung am 10. März 2000 wurde in den Vereinsnachrichten Nr. 20 vom Juli 2000 veröffentlicht. Das Protokoll wird einstimmig angenommen.

TOP 3: Berichte der Abteilungsleiter und Ehrung der erfolgreichen SportlerInnen
Die Berichte der Abteilungsleiter Badminton, Basketball, Faustball, Fußball, Handball, Judo, Kanu, Leichtathletik , Schwimmen, Sportabzeichen, Tanzen, Tennis, Tischtennis, Triathlon, Turnen, Volleyball liegen als Tischvorlage vor.
Für herausragende Leistungen sind von den Abteilungen EinzelsportlerInnen zur Ehrung vorgeschlagen worden. Erstmalig werden auch Mannschaften geehrt, die mindestens eine Kreismeisterschaft errungen haben. Wolfgang Bödeker und Christian Vogel nehmen die Ehrungen vor.
Christian Vogel zeigt auf, was einen hervorragenden Sportler bzw. eine solche Mannschaft ausmacht: um ans Ziel zu kommen, benötigt der Sportler Kampfgeist, Durchhaltevermögen, Fairness, Selbstbewusstsein, Selbstkritik, weiterhin Taktik, Glück, gute Trainer und gute Sportanlagen und das Vermögen, auch mit Verletzungen umgehen zu können.

TOP 4: Bestätigung der Abteilungsleiter
Alle Abteilungsleiter werden bestätigt.

TOP 5: Geschäftsbericht
Laut Geschäftsbericht des 1. Vorsitzenden ist die Mitgliederzahl des TuS im Jahr 2000 konstant geblieben. Der Wunsch, das 2000. Mitglied begrüßen zu können, ist leider nicht in Erfüllung gegangen.
Eine Erweiterung des Sportangebots im Verein um Bogenschießen und Beachvolleyball wird diskutiert. Die Entscheidung der Judo Frauenmannschaft, trotz des Erstklassenerhalts in der kommenden Saison aus finanziellen Erwägungen heraus in der Regionalliga zu starten, verdient Hochachtung. Wir haben nicht die Möglichkeiten des großzügigen Sponsorings. Unsere Satzung lässt bezahlten Sport nicht zu.
Unsere Vereinsgröße erfordert zwingend die Erweiterung des geschäftsführenden Vorstandes um einen 3. Vorsitzenden. Daher liegt ein Antrag auf Satzungsänderung vor. Gleichzeitig müssen wir nach fünf Jahren Beitragsruhe unseren Beitrag den geänderten Gegebenheiten anpassen: Umstellung auf Euro, höhere Gaspreise für den Verbrauch im Tennisheim, höhere Benzinkosten für die Vereinsbusse, ab 2002 um 4000.- DM höhere Verbandsabgaben, an den LSB, höhere Kosten für die Sportversicherung, Restschulden vom Bau des Jugendsportplatzes, Rückstellungen für den Neukauf eines Ersatzbusses (dazu waren wir in den letzten zwei Jahren nicht in der Lage).
Der Vorschlag auf Beitragserhöhung deckt sich mit den bereits seit 2001 geltenden Beiträgen anderer Vereine unserer Größe.
Dankenswerterweise konnte der Örtzering durch eine Spendenaktion bei der Anschaffung der neuen Judomatte helfen. In diesem Jahr hat die Gemeinde aufgrund der Verträge im Zusammenhang mit der Schwimmbadübertragung 1961 einen Zuschuss für die Anschaffung neuer Tore gewährt.
Wir danken allen Vorstandsmitgliedern, Trainern und Helfern für ihren Einsatz und ihre konstruktive Zusammenarbeit.

TOP 6: Grußwort der Gäste

Bürgermeister Rosenbrock bedankt sich für die Einladung und überbringt Grüße des Rates und der Verwaltung der Gemeinde Hermannsburg. Er beglückwünscht alle geehrten SportlerInnen und hebt den Einsatz der Sportler, Trainer und Betreuer, die gute Breitenarbeit, die in den 16 Abteilungen des TuS geleistet wird, wie die sportlichen Erfolge hervor. Darin, dass im TuS kein bezahlter Sport betrieben wird, sieht Rosenbrock ein hohes Gut, das es zu pflegen gilt.
Peter Buttgereit schätzt als langjähriges Vereinsmitglied und als vorsitzender des Ausschusses für Jugend, Sport und Soziales die kameradschaftliche und freundschaftliche Atmosphäre in unserem lebendigen Verein. Er sieht eine hervorragende Sportgemeinde, gute Sportanlagen, neu geschaffen oder saniert mit Förderung oder durch Eigeninitiative. Buttgereit hofft auf zukünftige Sportförderung, denn in den Sport zu investieren bedeutet, in die Zukunft der Gesellschaft zu investieren.
Buttgereit, der den Ausschussvorsitz abgeben wird, bleibt dem TuS weiterhin verbunden.

TOP 7: Kassenbericht und Bericht der Kassenprüfer

Einnahmen 2000:

Beiträge	167 499.50	DM
sonstige Einnahmen	58.623.38	DM
Summe	226.122.88	DM

Ausgaben 2000:

in den Abteilungen	173.761.65	DM
weitere Kosten	62.219.60	DM
insgesamt	235.981,25	DM

Hans-Heinrich Winkelmann erkennt die sorgfältige Haushaltsführung der Abteilungs- und Übungsleiter an.
Edeltraut Brand und Horst Bierschwale haben die Kasse geprüft. Es sind keine Beanstandungen vorzubringen. Dank an den Schatzmeister.

TOP 8: Entlastung des Vorstands

Der Antrag auf Entlastung des Vorstandes und der *Kasse* wird gestellt. Entlastung wird einstimmig gewährt.

TOP 9: Satzungsänderung

Der Satzungsänderungsvorschlag liegt als Tischvorlage aus. Wolfgang Bödeker verliest und erläutert die einzelnen Punkte. Auf Anraten eines Versammlungsteilnehmers wird in § 8, 3.),f) das Wort Spartenleiter in Abteilungsleiter geändert. Das Abstimmungsergebnis darüber erfolgt einstimmig bei 12 Enthaltungen.
Mittels Abstimmung wird die gesamte Satzungsänderung einstimmig bei einer Enthaltung angenommen.

TOP 10: Beitragsanpassung und Umstellung auf Euro

Der Entwurf über die Beitragsanpassung und die Umstellung auf Euro liegt als Tischvorlage aus. Wolfgang Bödeker stellt den Vorschlag zur Diskussion. Die Argumente für die Beitragsanpassung zum 01.01.2002 wurden im Geschäftsbericht bereits genannt. Von den anwesenden Mitgliedern kommen keine Änderungswünsche für den vorgelegten Entwurf. Er wird durch Abstimmung bei zwei Enthaltungen und einer Gegenstimme angenommen.

TOP 11: Wahlen zum Vorstand

Zur Wahl stehen an:
1. Vorsitzender: Vorschlag Wiederwahl Wolfgang Bödeker
2. Vorsitzender: Vorschlag Wiederwahl Christian Vogel
3. Vorsitzender: Vorschlag Werner Hanebuth (einstimmig bei 5 Enthaltungen)
Schatzmeister: Vorschlag Wiederwahl Hans-Heinrich Winkelmann
Schriftwart: Vorschlag Wiederwahl Ilse Hemme
Mitglieds- und Beitragswart: Vorschlag Wiederwahl Thomas Thake
Pressewart: Vorschlag Uwe Naderhoff
Jugendwart: kein Vorschlag, bleibt weiterhin offen
Beisitzer: Vorschlag Wiederwahl Dieter Bartelt und Jutta Stuke
Kassenprüfer: Vorschlag Wiederwahl Edeltraut Brand und Horst Bierschwale
Die Vorgeschlagenen werden einstimmig gewählt und nehmen die Wahl an.

TOP 12: Ehrungen

Bronzene, silberne und goldene Ehrennadeln werden gemäß Ehrenordnung verliehen. Christian Vogel würdigt die ehrenamtlich tätigen und die langjährigen Vereinsmitglieder mit einer Betrachtung und einem Gedicht über das Ehrenamt.

TOP 13: Verschiedenes

Es gibt keine Wortmeldungen. Wolfgang Bödeker beendet die Versammlung.

1.Vorsitzender; 2.Vorsitzender; Schriftwart

Satzung des TuS Hermannsburg e.V.

§ 1 Name und Sitz, Geschäftsjahr

Der Verein führt den Namen „ Turn- und Sportverein Hermannsburg „ und hat seinen Sitz in Hermannsburg. Der Verein ist im Vereinsregister eingetragen und führt den Zusatz e. V..
Das Geschäftsjahr des Vereins ist das Kalenderjahr.

§ 2 Zweck und Ziele

Der Zweck des Vereins ist die Förderung des Sports und der damit verbundenen körperlichen Ertüchtigung. Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.
Zweck des Vereins ist die Förderung des Sports in der Gemeinde Hermannsburg. Der Satzungszweck wird insbesondere durch die Ermöglichung sportlicher Übungen und Leistungen verwirklicht. Die Vereinsfarben sind blau und gelb. Der Verein führt ein Siegel.

§ 3 Mittelverwendung

Der Verein ist selbstlos tätig. Er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Mittel des Vereins dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins.
Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck des Vereins fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

§ 4 Mitgliedschaft

Vereinsmitglieder können natürliche, volljährige Personen, aber auch juristische Personen werden. Jugendliche unter 18 Jahren bedürfen der Erlaubnis der gesetzlichen Vertreter.
Stimmberechtigt sind Mitglieder mit dem vollendeten 16. Lebensjahr. Über einen schriftlichen Aufnahmeantrag entscheidet der Vorstand. Bei Ablehnung des Aufnahmegesuchs ist der Vorstand nicht verpflichtet, dem Antragsteller die Gründe mitzuteilen.

§ 5 Beendigung der Mitgliedschaft

Die Mitgliedschaft endet mit dem Tod des Mitglieds, bei freiwilligem Austritt, Ausschluss aus dem Verein oder Verlust der Rechtsfähigkeit der juristischen Person.
Der freiwillige Austritt erfolgt durch schriftliche Erklärung gegenüber einem vertretungsberechtigten Vorstandsmitglied. Er ist nur zum Schluss eines Kalenderjahres unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von einem Monat zulässig.
Begründete Ausnahmen sind möglich und werden vom Vorstand entschieden.
Ein Mitglied kann durch Vorstandsbeschluss mit einfacher Mehrheit der anwesenden Vorstandsmitglieder ausgeschlossen werden, wenn es in grober Weise gegen die Vereinsinteressen oder Satzungsinhalte verstoßen hat, wobei als Grund zum Ausschluss auch ein unfaires, unsportliches Verhalten gegenüber anderen Vereinsmitgliedern gilt. Das Mitglied kann zudem auf Vorstandsbeschluss ausgeschlossen werden, wenn es trotz zweimaliger Mahnung mit der Zahlung des Mitgliedsbeitrags im Rückstand ist.
Vor der Beschlussfassung ist dem Mitglied unter Fristsetzung von Seiten des Vorstandes Gelegenheit zu geben, sich hierzu zu äußern. Der Beschluss über den Ausschluss ist mit Gründen zu versehen und dem auszuschließenden Mitglied durch eingeschriebenen Brief bekannt zu geben. Gegen den Ausschließungsbeschluss des Vorstandes steht dem Mitglied das Recht der Berufung an die Mitgliederversammlung zu. Die Berufung muss innerhalb von einem Monat ab Zugang des Ausschließungsbeschlusses beim Vorstand schriftlich eingereicht werden.

§ 6 Mitgliedsbeiträge

Jedes Mitglied ist zur Beitragszahlung verpflichtet. Es werden eine Aufnahmegebühr und Monatsbeiträge erhoben. Für Abteilungen sind Zuschläge möglich. Die Höhe und

die Fälligkeit beschließt die Mitgliederversammlung. Ehrenmitglieder sind von der Beitragspflicht befreit, sie haben die gleichen Rechte wie ordentliche Mitglieder.

§ 7 Organe des Vereins

Vereinsorgane sind
- der Vorstand
- die Mitgliederversammlung

§ 8 Vorstand

Der Vorstand im Sinne des § 26 BGB besteht aus dem 1. Vorsitzenden, dem 2. Vorsitzenden und dem 3. Vorsitzenden. Sie vertreten den Verein gerichtlich und außergerichtlich. Jedes Vorstandsmitglied ist einzeln vertretungsberechtigt. Die Vertretungsmacht des Vorstandes ist intern oder in der Weise beschränkt, dass er bei Rechtsgeschäften von mehr als DM 1.000,-- verpflichtet ist, die Zustimmung des geschäftsführenden Vorstandes einzuholen.

Der geschäftsführende Vorstand besteht aus :
a) dem Vorstand
b) dem Schatzmeister
c) dem Hauptsportwart

Der erweiterte Vorstand besteht aus :
a) dem geschäftsführenden Vorstand
b) dem Schriftführer
c) Mitglieds- und Beitragswart
d) dem Pressewart
e) dem Jugendwart
f) den Abteilungsleitern oder Vertretern
g) zwei Beisitzern

§ 9 Aufgaben und Zuständigkeit des Vorstandes

Der Vorstand ist für alle Angelegenheiten des Vereins zuständig, soweit sie nicht einem anderen Organ durch Satzung zugewiesen sind. Zu seinen Aufgaben zählen insbesondere die
- Vorbereitung und Einberufung der Mitgliederversammlung sowie Aufstellung der Tagesordnung,
- Berufung eines Geschäftsführers
- Ausführung von Beschlüssen der Mitgliederversammlung,
- Vorbereitung eines etwaigen Haushaltsplanes, Buchführung, Erstellung eines Jahresberichtes, Vorlage der Jahresplanung
- Beschlussfassung über Aufnahmeanträge, Ausschlüsse von Mitgliedern.

§ 10 Aufgaben der Abteilungen

Der Abteilungsleiter wird jährlich durch die Abteilungsversammlung gewählt und durch die Mitgliederversammlung bestätigt.
Innerhalb einer Abteilung sorgt er für den Sportbetrieb.

§ 11 Wahl des Vorstandes

Der Vorstand wird von der Mitgliederversammlung gewählt.
Vorstandsmitglieder können nur Mitglieder des Vereins werden. Die Mitglieder des Vorstands werden für die Zeit von 3 Jahren gewählt. Der Vorstand bleibt bis zu einer Neuwahl im Amt. Mit Beendigung der Mitgliedschaft im Verein endet auch das Amt als Vorstand.

§ 12 Vorstandssitzungen

Der Vorstand beschließt in Sitzungen, die vom 1., 2. oder 3. Vorsitzenden einberufen wurden. Die Vorlage einer Tagesordnung ist nicht notwendig.

§ 13 Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung ist das höchste Organ des Vereins. Mindestens einmal im Jahr, möglichst im 1. Quartal, soll eine ordentliche Mitgliederversammlung stattfinden. Sie wird vom Vorstand mit einer Frist von zwei Wochen unter Angabe der Tagesordnung öffentlich durch Aushang im Vereinsschaukasten einberufen. Sie soll folgende Tagesordnungspunkte zur Beratung oder Beschlussfassung haben :
- Geschäftsbericht
- Kassenbericht
- Bericht der Rechnungsprüfer
- Wahl der Rechnungsprüfer
- Aussprache

Die Tagesordnung ist zu ergänzen, wenn dies ein Mitglied bis spätestens eine Woche vor dem angesetzten Termin schriftlich beim Vorstand fordert. Die Ergänzung ist zu Beginn der Versammlung bekannt zu geben.
Beratung und Beschlussfassung die nicht auf der Tagesordnung steht, ist nur nach Genehmigung eines Dringlichkeitsantrages zulässig. Dazu sind 3/4 der anwesenden Stimmen notwendig.
Außerordentliche Mitgliederversammlungen sind auf Antrag der Mitglieder einzuberufen. Wenn 1/3 der Vereinsmitglieder die Einberufung schriftlich unter Angabe von Gründen verlangt.
In der Mitgliederversammlung hat jedes Mitglied – auch ein Ehrenmitglied – eine Stimme. Die Übertragung der Ausübung des Stimmrechts auf andere Mitglieder ist nicht zulässig.
Jede satzungsgemäß einberufene Mitgliederversammlung ist ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.
Beschlüsse der Mitgliederversammlung werden mit einfacher Mehrheit gefasst; Satzungsänderungen und Beschlüsse über die Vereinsauflösung bedürfen 3/4 Mehrheit der anwesenden Mitglieder. Hierbei kommt es auf die abgegebenen gültigen Stimmen an. Stimmenthaltungen gelten als ungültige Stimmen. Die Mitgliederversammlung kann mit einfacher Mehrheit beschließen, ob offen oder geheim abgestimmt werden soll.

§ 14 Ausschüsse

Die Mitgliederversammlung und der Vorstand sind berechtigt Ausschüsse einzusetzen. Der Vorstand ist berechtigt, für besondere Aufgaben, Mitglieder in den erweiterten Vorstand zu berufen. Die Ausschuss- oder Einzelmitglieder sind nicht Vorstandsmitglieder im Sinne der Satzung. Ein Ausschuss besteht aus mindestens 3 Mitgliedern.

§ 15 Protokollierung

Uber den Verlauf der Mitgliederversammlung ist ein Protokoll zu fertigen, das von dem Versammlungsleiter und dem Schriftführer (Protokollführer) zu unterzeichnen ist.

§ 16 Rechnungsprüfer

Die von der Mitgliederversammlung gewählten zwei Rechnungsprüfer überwachen die Kassengeschäfte des Vereins. Eine Überprüfung hat einmal im Jahr zu erfolgen. Über das Ergebnis ist der Jahreshauptversammlung zu berichten.

§ 17 Auflösung des Vereins

Wird mit der Auflösung des Vereins nur eine Änderung der Rechtsform oder eine Verschmelzung mit einem gleichartigen anderen Verein angestrebt, so dass die unmittelbare, ausschließliche Verfolgung des bisherigen Vereinszwecks durch den neuen Rechtsträger weiterhin gewährleistet wird, geht das Vereinsvermögen auf den neuen Rechtsträger über. Vor Durchführung ist das Finanzamt hierzu zu hören. Bei der Auflösung oder Aufhebung des Vereins oder bei Wegfall der bisherigen Zwecke fällt das Vermögen an die Gemeinde Hermannsburg, die es unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige Zwecke, insbesondere zur Förderung des Sports, zu verwenden hat.
Ist wegen Auflösung des Vereins oder Entziehung der Rechtsfähigkeit die Liquidation des Vereinsvermögens erforderlich, so sind die zu diesem Zeitpunkt im Amt befindlichen Vereinsvorsitzenden die Liquidatoren; es sei denn, die Mitgliederversammlung beschließt auf einer ordnungsgemäß einberufenen Mitgliederversammlung über die Einsetzung eines anderen Liquidators mit 3/4 Mehrheit der anwesenden stimm-berechtigten Mitglieder.

Nur so nebenbei...
Die vorliegenden Vereinsnachrichten wurden während der Bearbeitung 140 mal zwischengespeichert, bestehen aus 60 Seiten, 1.102 Absätzen, 3.218 Zeilen, 13.476 Worten, 86.115 Zeichen, 98.598 Buchstaben einschließlich Leerzeichen (ohne Werbeanzeigen und Umschlagseiten) und die zugehörige Datei hat eine Größe von 73,5 MB (ohne Deckblatt)!

Der TuS fragt die Bürgermeisterkandidaten

Im September dieses Jahres finden in Hermannsburg erstmalig Direktwahlen für den hauptamtlichen Bürgermeister statt. Für dieses Amt kandidieren drei Bewerber, die gebeten wurden, einen vom Vorstand des TuS Hermannsburg entworfenen Fragenkatalog zu beantworten. Der Fragebogen wurde den Bewerbern Mitte Mai 2000 zugestellt.
Die Antworten der Kandidaten sind ungekürzt und unkommentiert hier abgedruckt.

TuS: „Verehrte Herren, Sie kandidieren im September für die Wahl des hauptamtlichen Bürgermeisters in Hermannsburg. Sagen Sie uns bitte kurz, warum Sie sich für dieses Amt bewerben“.

Kaiser:
„Der am 9.9.2001 zu wählende "neue" Bürgermeister hat neben den Repräsentationspflichten insbesondere auch die Aufgabe, die Gemeindeverwaltung im Rathaus zu leiten. Die für dieses Amt erforderliche Verwaltungsausbildung besitze ich und kenne aufgrund meiner langjährigen Tätigkeit als stv. Gemeindedirektor alle wesentlichen Vorgänge und Arbeitsabläufe im Rathaus. Insbesondere möchte ich als parteiloser Einzelbewerber dafür Sorge tragen, dass das Amt des Bürgermeisters zukünftig ohne Parteipolitik sondern nur am Wohl unseres Ortes orientiert ausgeübt wird.“

Loos:
„Da ich als Heidjer mich der Region verbunden fühle, suche ich nach 6 Jahren als stellv. Gemeindedirektor eine neue berufliche Herausforderung.“

Rosenbrock:
„Um mich nach 10-jähriger Ratszugehörigkeit, davon seit Januar 2000 als ehrenamtlicher Bürgermeister, noch aktiver für die Belange Hermannsburgs einsetzen zu können; selbstverständlich auch für den Sport.“

TuS: „Als Sportverein interessiert unsere fast 2000 Mitglieder natürlich, ob Sie in Ihrer Freizeit auch Zeit für eigene sportliche Aktivitäten haben und wie Ihre sportliche Vergangenheit aussieht?“

Kaiser:
„Seit ca. 30 Jahren bin ich Mitglied im TuS und gehöre derzeit noch den Abteilungen Fußball und Tennis an. Seit einigen Jahren kann ich mich leider nicht mehr am regelmäßigen Trainingsbetrieb beteiligen. Als naturverbundener Mensch nehme ich

Loos:
„Auf Grund meiner vielen beruflich wahrzunehmenden Termine und meinem aktiven Feuerwehrdienst bleibt mir momentan als sportliche Aktivität nur das Joggen und das jährliche Skifahren übrig. Vorher habe ich jahrelang Fußball und Tischtennis ge-

Rosenbrock:
„Als Gründungsmitglied des S.V. Beckedorf war ich aktiver Fußballer. 10 Jahre war ich Vorsitzender des Keglervereins Hermannsburgs und habe als Sportkegler an Vereins- und Kreismeisterschaften mit großem Erfolg teilgenommen. Heute halte ich

mir jedoch regelmäßig Zeit für einen ausgedehnten Waldlauf um einmal richtig „abzuschalten“.	*spielt.“*	*mich durch Fahrradfahren in meiner Freizeit fit.“*

TuS: „Sie werden verstehen, dass unsere Sportler/innen vor allem Ihre Meinung zu sportlichen Dingen interessiert. Hierzu einige Fragen: „Wie sehen Sie allgemein den Stellenwert des Sportes in unserer Gesellschaft?“

Kaiser: *„Allein die Tatsache, dass ein hoher %-Satz der Bevölkerung in Sportvereinen organisiert ist, macht den Stellenwert des Sports in unserer Gesellschaft deutlich. Dabei ist es neben der Gesunderhaltung vor allem die Vermittlung von verschiedenen Werten wie z.B. Fairness, Kameradschaft und Verlässlichkeit, die den Sport für die Gesellschaft so unverzichtbar machen.“*	***Loos:*** *„Der Anteil der Bevölkerung, der sich zumindestens gelegentlich sportlich betätigt, beträgt 70 bis 75 %. Allein 34 % der Bevölkerung in den alten Bundesländern sind Mitglied in einem Sportverein. Allein diese Zahlen machen den hohen Stellenwert des Sportes in unserer Gesellschaft deutlich. Deshalb halte ich die Schaffung von Sportmöglichkeiten für einen unverzichtbaren Teil von Lebensqualität, der wesentlich zur Identifikation der Bürgerinnen und Bürger mit ihrer Kommune als ein Stück "Heimat" beiträgt.“*	***Rosenbrock:*** *„Der Sport übernimmt eine herausragende soziale und gesellschaftspolitische Funktion in unserem Gemeinwesen.“*

TuS: „Was kann und sollte ein Sportverein vor Ort Ihrer Meinung nach leisten?“

Kaiser: *„Ein Sportverein vor Ort sollte den sportinteressierten Einwohnern die Möglichkeit bieten, sich vornehmlich im Bereich des Breitensports in den verschiedenen Sportarten sportlich zu betätigen. Dabei halte ich es für besonders wichtig, dass sich möglichst viele Jugendliche angesprochen fühlen. Dieses setzt jedoch u.a. voraus, dass zum Einen genügend geeignete Sportstätten und zum Anderen auch möglichst ausgebildete Betreuer zur Verfügung stehen. Weiter müssen die Vereine in die Lage versetzt sein, diese Angebote bei sozialverträglichen Mitgliedsbeiträgen vorzuhalten.“*	***Loos:*** *Spiel und Bewegung zählen zu den sozialen Grundbedürfnissen des menschlichen Lebens. Im Mittelpunkt freizeit- und breitensportlicher Aktivitäten stehen Motive wie Geselligkeit, Gesundheit, Wohlbefinden und Spaß. Sportvereine vor Ort decken die Bedürfnisse ab und leisten darüber hinaus hervorragende Jugendarbeit. Des weiteren tragen die Sportvereine auf Grund ehrenamtlicher Tätigkeiten und der Mitgliedsbeiträge erheblich zur Finanzierung des Sports bei. Ich bin der Meinung, dass es gesellschaftspolitisch von großer Wichtigkeit ist, dass die vorhandenen Strukturen erhalten bleiben.*	***Rosenbrock:*** *„In unserer Gemeinde bietet der TUS eine breite, abwechslungsreiche Palette verschiedener Breitensportarten an. Dabei werden hervorragende Erfolge in den verschiedenen Sparten erzielt. Vereint mit dem großen Angebot im Rahmen der Jugendarbeit erfüllt der TUS besonders diese gesellschaftlichen Funktionen.“*

TuS: „Die Gemeinde und der TuS Hermannsburg tragen beide soziale Verantwortung in unserer Gesellschaft. „Sehen Sie sich daher auch in einer gewissen Pflicht in der Unterstützung und Förderung des Sportes in unserem Verein?“

Kaiser:
„Wie bereits erwähnt, bietet der TuS für fast 2000 Mitglieder die Möglichkeit sportlicher Betätigung. Insbesondere im Bereich" Jugendarbeit" leistet der Verein für die Gesellschaft einen unschätzbaren Dienst, der von bzw. an anderer Stelle nicht mehr erbracht werden muss. Ich halte es daher für zwingend geboten, dass die Gemeinde diese Leistungen angemessen finanziell unterstützt.“

Loos:
„Ich sehe mich in einer moralischen Verpflichtung gegenüber dem Vereinsleben schlechthin. Die Sportförderung gehört nicht zu den Pflichtaufgaben einer Kommune. Art und Höhe der Sportförderung stehen in besonderer Weise in Abhängigkeit zu der Finanzkraft der Kommunen. Leider ist es zur Zeit auf Grund des unausgeglichenen Gemeindehaushaltes nicht möglich, zusätzliche finanzielle Mittel freizumachen. Es gibt aber kreative Lösungen, die Mut machen und beiden Seiten gerecht werden können. Beispielsweise könnte der TuS mit einem auskömmlichen vom Gemeinderat ausgestatteten Budget sich in der Bewirtschaftung der Sportanlage einbringen. Eine solche Partnerschaft bringt allen Beteiligten finanzielle Vorteile. Diese Modelle laufen bereits erfolgreich in meiner Praxis und in anderen Kommunen.“

Rosenbrock:
„Ja. Ich werde auch weiterhin, insbesondere durch das Vorhalten von Sportstätten, die Aktivitäten des TUS Hermannsburg unterstützen. Gleichwohl bin ich bemüht, im Rahmen der wirtschaftlichen Leistungskraft der Gemeinde finanzielle Unterstützung zu gewähren. Dieses Angebot erstreckt sich auf alle Sportvereine in unserer Gemeinde.“

TuS: „Verehrte Herren, Sie haben den bestehenden Vertrag zwischen der Gemeinde und dem TuS von 1961 vorliegen. „Was kann der TuS von einer von Ihnen geführten Gemeinde demnach erwarten?“

Kaiser:
„Der TuS könnte davon ausgehen, dass ihm entsprechend der noch geltenden vertraglichen Regelung die im Gemeindebesitz befindlichen Sportstätten bis auf weiteres unentgeltlich zur Verfügung stehen würden. Die Frage einer jährlichen Zuschussgewährung, die ja in dem jetzt über 40 Jahre alten Vertragswerk recht unpräzise

Loos:
„Der Vertrag von 1961 geht in seiner Zielsetzung von einer guten und vertrauensvollen Zusammenarbeit aus. Anhand der sich fortentwickelnden Gegebenheiten sollte der Vertrag einvernehmlich auf heutige Verhältnisse umgeschrieben werden. Gestatten Sie mir den Hinweis, dass alle wichtigen Entscheidun-

Rosenbrock:
„Dieser Vertrag hat die Zusammenarbeit der Gemeinde und des TUS Hermannsburg 40 Jahre lang begleitet. Auf dieser Grundlage werde ich zukünftig die gemeindlichen Leistungen für den Sport mit Ihnen gestalten.“

abgefasst wurde, müsste Jahr für Jahr besprochen werden und sich jeweils orientieren an dem vom TuS dargelegten Bedarf einerseits und den finanziellen Möglichkeiten der Gemeinde andererseits. Letztlich bleibt die Frage, in welcher Art und Weise der Sport in der Gemeinde Hermannsburg zukünftig insgesamt gefördert wird, eine politische Mehrheitsentscheidung."

gen durch die politischen Gremien herbeigeführt und nicht allein von der Gemeindeverwaltung getroffen werden können. Ich biete dem TuS eine partnerschaftliche und konstruktive Zusammenarbeit an. Hierzu gehört auch eine vom gegenseitigen Verständnis geprägte Atmosphäre, die es möglich macht, die anstehenden Probleme zu bewältigen. Dazu fordere ich ausdrücklich auf."

TuS: „Es gibt einige Punkte, die für Missstimmigkeiten zwischen Sporttreibenden und Gemeindeverwaltung in der Vergangenheit gesorgt haben:
Die Durchführung von Kreisnachwuchswettkämpfen im Schwimmen wurde seitens der Gemeinde durch finanzielle Forderungen verhindert. Die Turnabteilung sollte für die sonst für Vereine kostenlose Nutzung der Bavener Schule Miete bezahlen. Es gab konkrete Überlegungen der Gemeindeverwaltung für die Nutzung der Sporthallen von den Sportlern Geld zu verlangen, was einmalig im gesamten Kreisgebiet gewesen wäre. Der Judoabteilung gegenüber tat man sich sehr schwer mit der Bezuschussung einer dringend nötigen Judomatte für deren Jugend. Die Fußballabteilung klagt über häufigen Ausfall der Beregnungsanlage auf dem Sportplatz und mangelnde Düngung der Spielflächen.
„Wäre es für eine positive Zusammenarbeit nicht sinnvoll, sich mindestens einmal jährlich zu einem Gespräch zu treffen, um unnötige Reibungspunkte zu vermeiden?"

Kaiser:
„Wenn es auch bei einigen der von Ihnen angesprochenen Punkte um politische Mehrheitsentscheidungen geht, so stimme ich Ihrem Vorschlag voll und ganz zu. Es ist allemal sinnvoll, einmal im Jahr ein Gespräch zwischen Gemeinde und Verein zu vereinbaren und bei dieser Gelegenheit auch evtl. bestehende Missstimmigkeiten anzusprechen und auszudiskutieren. Nur so lässt sich verhindern, dass sich auf beiden Seiten mehr und mehr Ärger aufstaut und irgendwann keine vertrauensvolle Zusammenarbeit mehr möglich ist."

Loos:
„Ich halte es für überaus wichtig, einen kurzen Draht zu sämtlichen Vereinen zu haben. Regelmäßige Gespräche sind für eine partnerschaftliche Zusammenarbeit notwendig. Darüber hinaus muss es auch möglich sein, sich kurzfristig treffen zu können. So kenne ich es aus meiner bisherigen Praxis."

Rosenbrock:
„Selbstverständlich sollten wir uns zukünftig regelmäßig, mindestens einmal jährlich zu einem Gespräch treffen. Gespräche mit allen Organisationen des kulturellen und wirtschaftlichen Lebens in unserer Gemeinde sind Basis meines politischen Handelns. Diesbezüglich möchte ich Sie auf meiner Homepage www.helmut-rosenbrock.de begrüßen, hier finden Sie weitere Aussagen zu meiner Kandidatur als Bürgermeister der Gemeinde Hermannsburg"

TuS: „Verehrte Herren, wir danken für die Beantwortung der Fragen."

TuS Trainingszeiten

BADMINTON

weibl. u. männl. Erwachsene
donnerstags: 19^{00}-22^{00}, Halle I + III
Ül: Kirstin Helberg
Tanja Kowallik
freitags: 20^{30}-22^{00}, Halle I + III
Ül: Kirstin Helberg

BASKETBALL

weibl. B-Jugend 14-16 J.
montags: 17^{45}-19^{30}, Halle I
Ül: Felix Möller
Herren
montags: 20^{00}-22^{00}, Oertzetalhalle
Ül: Felix Möller

FAUSTBALL

Männer I-IV
donnerstags: 19^{45}-22^{00}, Oertzetalhalle
Ül: Peter Kruse

Während der Sommersaison findet der Übungsbetrieb auf dem Sportplatz der Christian-Schule statt.

FUSSBALL

G-Jugend, F-Jugend, E-Jugend, D-Jugend, C-Jugend, B-Jugend:
Da bis zum Redaktionsschluss noch nicht alle Jugendtrainer bzw. Trainingszeiten feststanden, bitten wir, diese Daten sowie aktuelle Spielansetzungen wie nachstehend zu entnehmen:
- *TuS-Schaukasten bei der Volksbank*
- *Vereinsheim*
- *Lokalpresse (BlickPunkt Hermannsburg);*
- *Betreuer*

1. und 2. Herren
dienstags: 19^{30}-21^{00}, Waldsportplatz
freitags: 19^{00}-20^{30}, Waldsportplatz
Ül: Stefan Münstermann
Roland Heise

Altherren/Altliga
Mittwochs: 19^{00}-20^{30}, Altherren: Beckedorf, Altliga: Waldsportplatz
Betreuer: Uwe Marquardt
Andreas Sedlag

Abteilungsleiterin und Jugendwartin: Hanna-Lia Hanebuth
Stellv. Abteilungsleiter: Jürgen Schreiter
Seniorenwart: Jürgen Sereda

HANDBALL

Minis (männlich und weiblich) 6-8 Jahre
dienstags 17^{00} - 18^{00}, Christian-Schule
Ül: Cornelia Reinecke
E-Jugend (männlich u. weiblich) 8-10 Jahre
freitags:15^{30}-17^{00}, Oertzetalhalle
Ül: Anke Lange
D-Jugend (männlich) 10-12 Jahre
montags: 17^{00}-18^{30}, Oertzetalhalle
Ül: Matthias Reinecke
D-Jugend (weiblich) 10-12 Jahre
freitags D II: 17^{00}-18^{30}, Oertzetalhalle
freitags D I: 18^{00}-19^{00}, Oertzetalhalle
Ül: Thomas Lückert
C-Jugend (weiblich) 12-14 Jahre
freitags: 18^{30}-20^{00}, Oertzetalhalle
Ül: Thomas Lückert
B-Jugend (weiblich) 14-16 Jahre
mittwochs: 19^{00}-20^{00}, Oertzetalhalle
freitags: 18^{30}-20^{00}, Oertzetalhalle
Ül: Matthias Dening
A-Jugend (weiblich) 16-18 Jahre
montags: 18^{30}-20^{00}, Oertzetalhalle
Ül: Alexander Deutgen
Damen/Herren
freitags, 20^{00}-22^{00}, Oertzetalhalle
ÜL: Thomas Lückert
Torwarttraining

donnerstags, 16^{00}-18^{00}, Oertzetalhalle
Ül: Anke Lange
Thomas Lückert

JUDO

weibl. u. männl. Jugend 11-18 J.
dienstags: 18^{30}-20^{00}, Halle III
Ül: Dieter Wermuth, Marc Wermuth
Damen und Herren
dienstags: 20^{00}-21^{30}, Halle III
Ül: Dieter Wermuth, Siegfried Stäbler
Jungen u. Mädchen 5-8 Jahre
mittwochs: 17^{00}-18^{00}, Halle III
Ül: Marc Wermuth, Yvonne Rasch, Ute Weusthoff
Fortgeschrittene Kinder 8-11 J.
mittwochs: 18^{00}-19^{00}, Halle III
Ül: Marc Wermuth, Dieter Wermuth
Jugendliche Wettkämpfer
mittwochs: 19^{00}-20^{00}, Halle III
Ül: Dieter Wermuth, Marc Wermuth
Erwachs. Wettkämpfer
freitags: 18^{30} - 20^{30}, Halle III
Ül: Dieter Wermuth

KANUSPORT

Jugendliche und Erwachsene, Einzelteilnehmer und Familien
Termine für Touren werden bei Saisonbeginn festgelegt.
Wintertraining
Beginn nach den Herbstferien
montags: 18^{00}-20^{00}, Waldbad
Ül: Wilfried Schwabe
Thomas Hermsdorf

LEICHTATHLETIK

Lauftreff ohne Altersbegrenzung
weibliche und männliche Teilnehmer,
April - Oktober: freitags 18^{30} Uhr
Oktober - April: samstags 14^{30} Uhr
Treffpunkt: Parkplatz am Waldbad, Dusch- und Umkleidemöglichkeiten sind vorhanden.
Kinder und Jugendliche
Ül: Dagmar Tatarczyk-Naderhoff
Erwachsene
Betreuer: Jürgen Lange

SPORTABZEICHEN

weibliche und männliche Jugend
mittwochs ab 17^{00} Christian-Schul-sportplatz
Ül: Bernd Eichert
Damen u. Herren aller Altersklassen
mittwochs: ab 18^{00}, Christian-Schul-sportplatz
Ül: Wolfgang Buschkiel
(Training **April - Oktober**)

Wintertraining...
...im Rahmen der Leichtathletik und anderer Abteilungen.

SCHWIMMEN

Jungen u. Mädchen
montags: 15^{45}-19^{00} Waldbad/Hallenbad
donnerstags: 17^{30}-19^{00}, Waldbad / Hallenbad
Ül: Klaus Zielosko; Kathleen Weber

TANZSPORT

Gruppe (Anfänger)
donnerstags: 19^{00}-20^{00}, Pausenhalle der Grundschule
Ül: Hubertus + Roswitha Weihs
Gruppe (Fortgeschrittene)
donnerstags: 20^{00}-21^{00}, Pausenhalle der Grundschule
Ül: Hubertus + Roswitha Weihs
Gruppe (Anfänger)
donnerstags: 21^{00}-22^{00}, Pausenhalle der Grundschule
Ül: Hubertus + Roswitha Weihs
Hubertus und Roswitha Weihs sind über Harald Deutgen zu erreichen.

TENNIS

Sommer
Jugendtraining
freitags: 1400-1700
Ül: Falk Elbers
Training für Erwachsene

nach persönl. Abstimmung mit den Trainern im Rahmen der vorgegebenen Zeiten (s. Aushang am Tennisplatz)

Damen
dienstags: 14^{00}-18^{00}
Ül: Margrit Deack

Senioren
donnerstags: 18^{00}-20^{00}

Jedermann
freitags: ab 18^{00}
Ül: Siegfried Deack

Winter

Jungen u. Mädchen ab 5 Jahre und Jugendliche bis 18 Jahre
Einteilung durch die Tennis-Jugendwartin Magdalena Imdahl
sonntags:14^{00}-19^{00}, Halle I

Jugendwartin
Magdalena Imdahl
Willighäuser Weg 1a
tennisjugend@tus-hermannsburg.de

Platzwart
Siegfried Deack

TISCHTENNIS

Jungen u. Mädchen ab 12 Jahre
montags: 17^{45}-19^{30}, Hermann-Billung--Schule
Ül: Holger Lambrecht

Herren
montags: 19^{30}-22^{00}, Hermann-Billung-Schule
Ül: Rolf Hoffmann

Punktspielbetrieb
samstags: 15^{00}-18^{00}, Hermann-Billung--Schule

TRIATHLON

Training für Erwachsene
montags: 19^{00}-20^{00}, Waldbad
dienstags: 18^{15}-19^{15}, Parkplatz Waldbad
donnerstags: 19^{00}-20^{15}, Halle II
Ül: Hans Waßmann

Lauftraining: siehe Leichtathletik-Lauftreff

Training für Schülerinnen und Schüler
montags: 18^{30}-19^{30}, Waldbad
donnerstags: 17^{00}-18^{45}, Halle II
April-Oktober freitags: 1830, Parkplatz am Waldbad
Oktober-April samstags: 14^{30} Parkplatz am Waldbad
Ül: Dagmar Tatarczyk-Naderhoff

TURNEN

Eltern u. Kind (ab 2 Jahre)
mittwochs: 16^{00}-17^{00}, Halle I
Ül: Ursula Späth

Eltern u, Kind (ab 4 Jahre)
mittwochs: 17^{00}-18^{00}, Halle I
Ül: Ursula Späth

Kinderturnen 5 - 6 Jahre
mittwochs: 16^{00}-17^{00}, Halle II
Ül: Anne Serek, Simon Schneider

Kinderturnen 6 - 8 Jahre
mittwochs: 17^{00}-18^{00}, Halle II
Ül: Kathrin Kulke, Florian Späth

Geräteturnen Mädchen ab 7 Jahre
montags: 16^{30}-18^{00}, Halle II
Ül: Regina Miller

Geräteturnen Mädchen ab 10 Jahre
dienstags: 18^{00}-20^{00}, Halle II
Ül: Regina Miller

Turnerjugend ab 13 Jahre
freitags: 18^{00}-20^{00}, Halle II
Ül: Regina Miller

Männergymnastik u. Spiele, ab 18J.
montags: 20^{00}-22^{00}, Oertzetalhalle
Ül: Erich Johannes, Per Vogelsang

Frauengymnastik ab 18 Jahre
montags: 20^{00}-22^{00}, Halle I
Ül: Maren Frind, Annemarie Dening

Gesundheitsorientierte Fitness (Frauen ab 18 Jahre)
mittwochs: 18^{30}-19^{30}, Halle II
Ül: Carola Lange

Aerobic
dienstags, 20^{00}-21^{30}, Halle I

mittwochs: 20^{00}-21^{30}, Halle II
Ül: Nele Mentz, Joana Petzhold
Behindertensport
freitags: 17^{00}-18^{30}, Halle II
Ül: Anita Möller, Maren Frind
Gesundheitstraining nach moderner Musik
mittwochs: 17^{30}-18^{30}, Hermann-Billung-Schule
Ül: Maren Frind
Seniorenturnen
dienstags: 15^{00}-16^{30}, Halle II
Ül: Irmtraut Penzhorn
Frühgymnastik nach flotter Musik
montags 9^{15}-10^{15} und 10^{30}-11^{30} Halle III (fest eingetragene Teilnehmer)
Ül: Carola Lange
Herzsportgruppe
in Zusammenarbeit mit TuS Bergen

VOLLEYBALL

Mädchen, 14 Jahre und jünger
dienstags: 16^{30}-17^{30}, Oertzetalhalle
donnerstags: 16^{00}-17^{00}, Oertzetalhalle
Ül: Anke Eber
Damen (Kreisliga), ab 15 Jahre
dienstags: 18^{00}-20^{00}, Oertzetalhalle
donnerstags: 17^{30}-19^{30}, Oertzetalhalle
Ül: Cornelia Damaschun, Antje North,
Hobby I
dienstags: 19^{30}-21^{30}, Oertzetalhalle
Ül: Anke Eber
Hobby II
dienstags: 20^{00}-22^{00}, Oertzetalhalle
Ül: Brigitte Ripke
Hobby III
dienstags: 20^{00}-22^{00}, Christian-Halle II

Who's who im TuS

Der Vorstand

1.Vorsitzender, Wolfgang Bödeker
boedeker@tus-hermannsburg.de

2.Vorsitzender, Christian Vogel
vogel@tus-hermannsburg.de

Geschäftsstelle: Werner Hanebuth
geschaeftsstelle@tus-hermannsburg.de

Ehrenvorsitzender, Klaus Hermsdorf

Ehrenvorsitzender, Walter Riggers

Schatzmeister, Hans-Heinrich Winkelmann
schatzmeister@tus-hermannsburg.de

Mitglieds- und Beitragswart, Thomas Thake
mitgliedswart@tus-hermannsburg.de

Schriftwart, Ilse Hemme
schriftwart@tus-hermannsburg.de

Pressewart, Uwe Naderhoff
pressewart@tus-hermannsburg.de

Hauptsportwart, Erich Johannes
hauptsportwart@tus-hermannsburg.de

Beisitzer, Archivar,
Dieter Bartelt,
Jutta Stuke,

Die Abteilungsleiter

Badminton, Thomas Peters
badminton@tus-hermannsburg.de

Basketball, Felix Möller
basketball@tus-hermannsburg.de

Faustball, Peter Kruse
faustball@tus-hermannsburg.de

Fußball, Hanna Hanebuth
fussball@tus-hermannsburg.de

Handball, Matthias Reinecke
handball@tus-hermannsburg.de

Judo, Frank Walzer
judo@tus-hermannsburg.de

Kanusport, Wolfgang Bödeker
kanu@tus-hermannsburg.de

Leichtathletik, Jürgen Lange
leichtathletik@tus-hermannsburg.de

Schwimmen, Klaus Zielosko
schwimmen@tus-hermannsburg.de

Tanzsport, Harald Deutgen
tanzen@tus-hermannsburg.de

Tennis, Reinhard Haugk
tennis@tus-hermannsburg.de

Tischtennis, Rolf Hoffmann
tischtennis@tus-hermannsburg.de

Turnen, Erich Johannes
turnen@tus-hermannsburg.de
Annemarie Dehning

Triathlon, Hans Waßmann
triathlon@tus-hermannsburg.de

Sportabzeichenreferent,
Bernd Eichert
sportabzeichen@tus-hermannsburg.de

Volleyball, Carola Puschmann
volleyball@tus-hermannsburg.de

Impressum

„**Vereinsnachrichten**“, die Informationsbroschüre des Turn- und Sportvereins Hermannsburg von 1904 e.V. (TuS Hermannsburg) erscheint halbjährlich und berichtet über Wissenswertes der Vereinsarbeit im TuS Hermannsburg und den Verein selbst.
Auflage: 1680 Stück
Herausgeber: TuS Hermannsburg e.V., Olendorp 26b, 29320 Hermannsburg
Tel.: 05052/9750140 Fax: 05052/9750141
e-Mail: geschaeftsstelle@tus-hermannsburg.de
Internet: *www.tus-hermannsburg.de*
Redaktion: Uwe Naderhoff
E-Mail: *naderhoff@tus-hermannsburg.de*;

Die mit Namen benannten Artikel der vorliegenden Vereinsnachrichten wurden der Redaktion eingereicht und stellen nicht zwingend die Meinung der Redaktion dar.
Anmerkung: Die vorliegende Ausgabe ist in der neuen Rechtschreibung verfasst. Die Redaktion bittet um Beachtung und hofft, dass alle neuen Regeln richtig und auch vollständig angewandt wurden!
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der **10. November 2001**. Anzeigen und Beiträge sollten am besten auf Diskette oder per e-Mail zur Verfügung gestellt werden. Der Erscheinungstermin wieder vor Weihnachten liegen!
Druck: Jensen & Hampel, Celle

Inhaltsverzeichnis

Vorwort 1
Der TuS am „Nabel der Welt“ 2
Berichte aus den TuS Abteilungen 4
Abteilung Triathlon 4
Abteilung Leichtathletik 7
Abteilung Turnen 10
Abteilung Badminton 14
Abteilung Tanzsport 18
Abteilung Fußball 19
Abteilung Handball 22
Abteilung Judo 25
Die Sportabzeichen-Saison hat begonnen 27
Abteilung Tennis 27
TuS Wanderwart gesucht 28
Vereinsvergnügen 2001 29
TuS Rarität 29
TuS Aufnahmeantrag 30
TuS Anschriften 32
Der Vorstand informiert: Beitragszahlung 33
TuS Monatsbeiträge ab 2002 33
Protokoll der Jahreshauptversammlung .. 34
Satzung des TuS Hermannsburg e.V. 36
Der TuS fragt die Bürgermeisterkandidaten 40
TuS Trainingszeiten 44
Who’s who im TuS 48
Der Vorstand 48
Die Abteilungsleiter 48
Impressum 49
Inhaltsverzeichnis 49